

Amtsblatt Ettlingen

www.ettlingen.de

Nummer 32 • Donnerstag, 11. August 2022



Stadt
Bibliothek
Ettlingen

Bingo

SommerLeseBingo vom 23.7.-17.9.2022
In der Stadtbibliothek. Mach mit!



SOMMER *Lounge*

Ettlingen

Wo
Auf dem
Erwin-Vetter-Platz
(Neuer Markt)

Was
Entspannen Sie
bei **Live-Musik**
und **Kulinarischem**

Wann
11.08. / 12.08.
18.08. / 19.08.
von 16-20 Uhr

Zum 18. Mal findet der „Internationale Klavierwettbewerb Ettlingen“ statt, bei dem sich 99 junge Pianistinnen und Pianisten aus 21 Nationen in zwei Alterskategorien, bis 15 Jahre respektive bis 22 Jahre, in Wertungsspielen messen. Höhe- und Endpunkt ist das Preisträgerkonzert am Sonntag, 14. August, 11.30 Uhr in der Stadthalle Ettlingen. Aktuell laufen die öffentlichen Wertungsspiele im Asamsaal/Schloss, bis 13. August täglich von 9.30 bis 13 Uhr und von 15 bis ca. 18 Uhr, Teilnahme kostenlos.

„Der Wettbewerb ist einer von drei Bausteinen der städtischen Kulturlandschaft“, merkte Oberbürgermeister Johannes Arnold beim Pressegespräch in der vergangenen Woche an. Mit den alljährlich stattfindenden Schlossfestspielen und dem Pianistenwettbewerb sowie dem Musikfestival für Amateurformationen im Bereich Musik und Gesang, die beide künftig abwechselnd stattfinden sollen, sei Ettlingen gut aufgestellt.

Froh sei er, dass der Klavierwettbewerb heuer wieder in Präsenz stattfinde, auch wenn 2020 für die digitale Version hervorragende Lösungen gefunden worden seien. Das persönliche Erleben der Musik sei eben doch etwas ganz Besonderes.

Seine „Herzensangelegenheit“ nannte der künstlerische Leiter, Professor Wolfgang Manz, den Wettbewerb. Er hob die Außenwirkung des Events hervor und das besondere Profil, nämlich zum einen als Plattform für junge Leute bis 22 Jahre, „das ist für junge Musiker eine wichtige Phase der Selbstfindung und der Motivation“, und als Sprungbrett für internationale Karrieren. Zahlreiche Preisträgerinnen und Preisträger haben sich in Ettlingen ihre ersten Sporen verdient und konnten in der Folgezeit bei internationalen Wettbewerben sehr gute Platzierungen erreichen. Manch einer, wie Lang Lang oder Lise de la Salle, fassten in der Weltspitze der Klaviervirtuosen Fuß.

Ungebrochen ist daher die Resonanz bei ehrgeizigen Nachwuchspianisten: 276 Anmeldungen aus 41 Nationen gab es, 99 Musikerinnen und Musiker präsentieren in der Zeit der Wertungsspiele, die noch bis 14. August dauern, der internationalen Jury ihr Können. Die Jüngeren der Kategorie A müssen im Wahlpflichtbereich mit Etüden von Czerny, Chopin oder Liszt überzeugen sowie einem Satz aus einer Sonate von Haydn, Mozart oder Beethoven: Im Wahlbereich dürfen Werke aus der Zeit vom Barock bis zur Gegenwart präsentiert werden. In Kategorie B bis 22 Jahre sind die Anforderungen höher und in zwei Runden aufgeteilt, Haydn und Bach sind unter anderem Pflicht sowie romantische Werke und Stücke aus der Zeit vom Impressionismus bis heute.

Die Vorauswahl trafen die Jurymitglieder Wolfgang Manz, Robert Benz und Anna Gourari anhand von „bestens vorbereiteten Onlinepräsentationen“ nach einem Punkte-

99 Teilnehmer beim 18. Internationalen Klavierwettbewerb Ettlingen

Wieder in Präsenz/Preisträgerkonzert am 14. August



Sprungbrett: Mehr als 500 Preise gewannen die Preisträgerinnen und Preisträger der Ettlinger Klavierwettbewerbe über die Jahre bei internationalen Konkurrenzen; Indiz für den Stellenwert des Pianistenwettstreits an der Alb... (Archivfoto: Ulmann).

system. „Es gab bei den Bewertungen kaum Differenzen“, so Manz, dies spreche auch für die hohe Qualität des Dargebotenen. Leider brachte die aktuelle Lage auch einige Absagen, 20 der jungen Solisten und zwei Juroren, darunter der Juror aus China, Zhe Tang, und Eliane Reyes aus Belgien, mussten gleichfalls absagen. So verbleiben neben Professor Manz mit Robert Benz, Christopher Elton, Anna Gourari, Jura Margulis, Barbara Szczepanska und Catherine Vickers noch sieben internationale Fachleute, um die Träger der Preise und Förderpreise zu küren. „Ich freue mich auf die Wertungsspiele“, unterstrich Manz, denn für Beobachter der Szene und Ausbilder sei es spannend, die Entwicklung im Bereich Klavier auf internationaler Ebene zu verfolgen.

Professor Frank Reich ist wie jedes Jahr der Hauptorganisator des Wettbewerbs, unterstützt vom Kultur und Sportamt in Person von Nadine Schwald, aber auch von Stefan Moehrke und der städtischen Musikschule, denn die Übungsräume nebst Klavieren werden dort zur Verfügung gestellt. Geübt wird nach einem von Reichs rechter Hand, Hans Dieter Mohr, ausgeklügelten Stundenplan, um niemanden zu übervorteilen. „Die Stadt verfügt über sehr gute Instrumente, allen voran der Flügel im Asamsaal“, bemerkte Reich.

Zudem sind etwa 80 freiwillige Helferinnen und Helfer im Einsatz, organisiert von Angelika Jähn. Sie lotsen die Wettbewerbsteilnehmer, übernehmen den Videodreh oder helfen in der Cafeteria. Während der Wertungsspiele im Asamsaal des Schlosses, die für Zuhörer wieder kostenfrei sind bei freier Platzwahl, gibt es dort wieder Snacks und Getränke zu kaufen.

„Der Klavierwettbewerb hier in Ettlingen ist noch immer der internationalste und größte

seiner Art“, unterstrich Reich, der aber auch auf die Schwierigkeiten hinwies: keine Visa für chinesische Musiker, „hier war Kreativität gefordert“, Hygienemaßnahmen, „wir setzen auf Freiwilligkeit“, Materialknappheit und anderes mehr. Ein Lichtblick sei die Konstanz, sowohl beim Sponsoring als auch bei der Unterstützung von Seiten der Stadtverwaltung und hinsichtlich der Begeisterung der Bevölkerung, die auch wieder 20 Privatquartiere inklusive Familienanschluss für die teils noch sehr jungen Klavierkünstler und ihre Entourage bereitstellte, organisiert von Assistent Mohr. Um den Gepflogenheiten der jungen Teilnehmer Rechnung zu tragen, wurde jetzt eine App bereitgestellt, die über Übungsstundenpläne und Örtlichkeiten informiert. Interessierte Zuhörer informieren sich am besten über die Homepage www.klavierwettbewerb.org.

Zur Konstanz trägt auch die jahrzehntelange Unterstützung durch den bisherigen Hauptsponsor, die Sparkasse Karlsruhe, bei. Der Vorstandsvorsitzende Michael Huber zollte der Kreativität Respekt, mit der das Organisationsteam 2020 den Wettbewerb allen Widrigkeiten zum Trotz online durchzog. Viele Jahre lang war die Sparkasse Hauptsponsor mit einer Summe von jährlich 100.000 Euro; auch beim nächsten Wettbewerb werde sich die Sparkasse nochmals beteiligen, dann aber nicht mehr als Hauptgeldgeber, denn man wolle sich bei der Förderung von Veranstaltungen gerne breiter aufstellen. Ein neuer Hauptsponsor als Nachfolger sei jedoch bereits in Sicht, ließ OB Arnold wissen, voraussichtlich im Herbst werde dann Konkretes zu berichten sein. Karten fürs Preisträgerkonzert (17,50 Euro, 20 Euro und 25 Euro, erm. 2,50 Euro) am 14. August um 11.30 Uhr in der Stadthalle gibt es bei der Stadtinformation, Tel. 07243 101-333 oder www.reservix.de.

Stadtbaubilanz 2021: Rückblick auf erfolgreiches Jahr

Ausblick in die Zukunft: Weitere Bautätigkeiten geplant



„Es war ein erfolgreiches Jahr“, bilanzierte Steffen Neumeister, Geschäftsführer der Stadtbau Ettlingen GmbH beim Bilanzpresseggespräch mit Bürgermeister Dr. Moritz Heidecker, dem Aufsichtsratsvorsitzenden der städtischen Tochter, mit Blick auf 2021. Statt des prognostizierten Verlustes von 600.000 Euro konnte ein Gewinn von 80.000 Euro verbucht werden.

Dies liegt allerdings vor allem an der zeitlichen Verschiebung des Beginns der Bauarbeiten auf dem ehemaligen Feuerwehreal: Der erste Spatenstich konnte wegen der Atlastenuntersuchungen erst im Oktober vergangenen Jahres stattfinden. Mittlerweile gehen die Arbeiten dort stringent voran, aktuell wird die Bodenplatte der Tiefgarage betoniert, im Spätherbst wird, wenn alles gut läuft, der Deckel aufgesetzt, auf dem alle weiteren Bauarbeiten des 25-Millionen-Projekts fußen. Entstehen wird ein innerstädtisches Quartier mit ca. 40 Mietwohnungen, Bürofläche für die Stadtverwaltung und Fläche für ein Café im Erdgeschoss.

Aussagekräftiger und zukunftssträchtiger ist die Tatsache, dass das Bilanzvolumen der Stadtbau Ettlingen GmbH im Vergleich zum Vorjahr um rund elf Millionen Euro angewachsen ist. Das Anlagevermögen der Gesellschaft hat sich durch die beiden großen Bauvorhaben Festplatz und Oberweier von rund 57 Mio. auf etwa 70 Millionen Euro vergrößert. „Mit unserem gegenüber dem Vorjahr leicht angestiegenen Eigenkapital in Höhe von rund 20 Mio. Euro sind wir ordentlich ausgestattet“, verdeutlichte Neumeister. Um die Bauvorhaben zu stemmen, greift die Gesellschaft auf Fremdkapital – sprich: Darlehen zurück. Rund elf Mio. Euro wurden daher im vergangenen Geschäftsjahr aufgenommen, was den Anteil des Fremdkapitals auf nunmehr 54 Mio. Euro erhöht. „Abgedeckt wird der hohe Anteil durch unser

üppiges Anlagevermögen“, erläuterte der Geschäftsführer und Bürgermeister Dr. Heidecker ergänzte: „Ziel ist stets eine schwarze Null, denn wir haben keine Gewinnerzielungsabsicht“. Zweck der Gesellschaft sei vielmehr, für bezahlbaren Mietwohnungsbau zu sorgen; so wird ein Viertel der neu geschaffenen Wohnungen sozial gebunden angeboten. Aussagekräftig ist daher vor allem der Wohnungsbestand, der sich gegenüber dem Geschäftsvorjahr um 80 auf 527 erhöht hat, hinzu gekommen sind die 69 Wohnungen des Festplatzprojekts sowie die elf Wohnungen des Generationenhauses Oberweier Am Buschbach. Alle Mietwohnungen sind aktuell vermietet. Summa summarum beläuft sich die Wohnfläche der Stadtbau auf über 33.000 Quadratmeter, fast 6.000 kamen im vergangenen Geschäftsjahr hinzu.

Das Anlagevermögen der Stadttöchter, seit etwa 2014 stetig steigend, werde auch in den kommenden Jahren noch erhöht, „solange die Rahmenbedingungen stimmen und wir ordentliche Angebote bekommen.“ Frühzeitiges Ausschreiben und gegebenenfalls Einlagerung von Materialien, die erst in Zukunft benötigt werden, sind Teil der Strategie der Stadtbau. Dennoch wird das Bauen immer teurer; inzwischen sind die Zinsen auf dem Kapitalmarkt angestiegen, Fremdkapital ist mit Zinssätzen von 2,5 bis 3,5 Prozent dreimal so teuer wie zurückliegend. Zusammen mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden warf Neumeister einen Blick auf künftige Projekte und den Zeitrahmen bis etwa 2030.

Denn wenn alle Projekte, die geplant, projektiert oder angedacht sind, in die Tat umgesetzt werden können, was von vielen äußeren Faktoren abhängt, dann wird sich der Wohnungsbestand der Gesellschaft in den kommenden fünf bis sieben Jahren fast

verdoppeln. Zu den großen Vorhaben zählen die 40 Wohnungen des Feuerwehreal, 13 Wohnungen Kirchenplatz 5-7 sowie 9, 20 (Senioren-)Wohnungen auf dem Gelände es ehemaligen Hotels Holder, 48 Wohnungen in der Hohewiesenstraße, je 60 Wohnungen auf dem Gelände Kaserne Nord, dem Bauhofareal und in der Dieselstraße.

Dazu kommen kleinere Projekte in Bruchhausen, Oberweier, Schluttenbach oder auf dem Elba-Areal. Wird tatsächlich alles realisiert, könnte der Wohnungsbestand anfangs des nächsten Jahrzehnts rund 880 Einheiten betragen, „ambitioniert, aber leistbar“ urteilte Neumeister. „Große Investitionen kommen aber auch in Sachen Klimaneutralitätsverpflichtung auf uns zu“, gab Bürgermeister Dr. Heidecker zu bedenken. 2035 muss das Klimaziel erreicht sein, doch ohne die Unterstützung durch Land und Bund könnten die Kommunen dies nicht erreichen. Im Fokus der Stadttöchter ist auch immer das bezahlbare Wohnen; aktuell beträgt der Durchschnittsquadratmeterpreis 7,65 Euro kalt plus Nebenkosten.

Die verschiedenen Krisen wirken sich auch auf die Vorhaben der Stadtbau aus. So wurde beispielsweise wegen des Kriegs in der Ukraine der Mietvertrag mit der Stadt für das Holder-Gebäude in Ettlingen-West um ein Jahr verlängert, weil dort 45 Frauen und Kinder aus der Ukraine wohnen. Der Architektenwettbewerb für das Seniorenwohnen wurde um ein Jahr nach hinten geschoben, vor 2024 werde dort voraussichtlich nichts passieren.

Ein großes Vorhaben wird in der Hohewiesenstraße Gestalt annehmen. Zu den 60 vorhandenen Wohnungen der Stadtbau sollen weitere 48 dazu kommen. Zu diesem Zweck entsteht zunächst auf einem Freien Grundstück ein neues Gebäude, das die Mieter aufnimmt. Dann wird ein altes abgerissen, an dieser Stelle ein neues gebaut und so fort, bis alle alten Wohnblöcke ersetzt sind. „Die alten Bauten zu sanieren lohnt nicht“, verdeutlichte Neumeister und betonte: „Es werden keine Mieter auf die Straße gesetzt.“ Dass grundsätzlich Zufriedenheit unter den Stadtbau-Mietern herrscht, zeige die geringe Fluktuation.

Auch der Aufsichtsrat zeigte sich kürzlich zufrieden mit der Arbeit der Stadtbau, auch wenn sicherlich die Mieten bei steigenden Baupreisen angepasst werden müssen. Mit Blick auf seine künftige Tätigkeit auch als Geschäftsführer der Stadtwerke Ettlingen GmbH (die Redaktion berichtete) merkte Neumeister an, „Wohnen und Versorgen werden die Themen der Zukunft“, die Zusammenführung beider Geschäftsfelder in einer Hand sei somit strategisch sinnvoll. Dazu werde es personelle Verstärkungen im Bereich der Führungsebenen beider Stadttöchter geben und Aufgaben und Verantwortlichkeiten würden breiter aufgestellt.

14.000 Euro an Spendengeldern fürs Hospiz



Bei der Scheckübergabe v.l.s.: Eberhard Oehler, Vorsitzender des Fördervereins Hospiz, Christiane Fellman, Leiterin des stationären Hospiz Arista, OB Johannes Arnold, Henning Fromme, Firma Viccon, Helma Hofmeister Jakubeit, 2. Vorsitzende des Fördervereins Hospiz, Marc Sememann, Sparkasse Karlsruhe und Jochen Fischer, Stadtwerkegeschäftsführer, Ilona Erbrecht, Vorstandsmitglied des Fördervereins Hospiz sowie Jörn Fischer, Firma Vivavis.

Rekordergebnis beim STADTRADELN

787 RadlerInnen erstrampeln über 180.000 km



184.736 Kilometer, „erstrampelt“ von 787 Frauen, Männern und Kindern in 39 Teams, das Ettlinger STADTRADELN erreichte mit einer Rekordteilnehmerzahl eine neue Kilometerbestmarke. Im theoretischen Vergleich zu einer Autofahrt vermieden die 787 Radler insgesamt 28 Tonnen klimaschädlicher Treibhausgase und leisteten somit einen wichtigen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz. Im Zeitraum vom 26. Juni bis zum 16. Juli konnten Radelbegeisterte, ob

hier lebend oder in der Stadt arbeitend oder einem Verein angehörend oder eine Schule besuchend, Kilometer sammeln.

Die 21-tägige Aktion des Klimabündnisses fand wie schon die Jahre zuvor in Zusammenarbeit mit dem Begegnungszentrum, der BUND-Ortsgruppe, der Evangelische Kirchengemeinde sowie der ADFC-Gruppe in Zusammenarbeit mit dem Planungsamt statt. Zudem startete Ettlingen zum dritten Mal zusammen mit weiteren Kreiskommun-

Insbesondere kamen 14.000 Euro an Spendengeldern zusammen. Sie sollen in Angebote fließen, wie Trauerbegleitung, Trauerwanderungen, spezielle Angebote für trauernde Männer oder in neue Konzepte für Trauerwochenenden auch für junge Menschen. Darüber hinaus soll die Spende für Schulungen für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Hospizes verwendet und ein neues Seminarangebot mit dem Titel „Letzte Hilfe“ erarbeitet werden. Initiiert wurde die Spendenaktion durch den Stadtwerkegeschäftsführer Jochen Fischer.

Die Führung durch das Gebäude des Hospizes Arista war ein wichtiger Baustein, die Spender über die Arbeit und den Gedanken der Hospizbewegung zu informieren und einen Leitsatz des Hospizes Arista „Leben dürfen bis zum Tod“ sehr eindrücklich darzustellen. Der Förderverein Hospiz hat derzeit ca. 1130 Mitglieder. Weitere Förderer sind willkommen, ob als Mitglied oder als Spender. Jeder noch so kleine Betrag wird gebraucht, um all die Aufgaben, die die gesellschaftlichen Veränderungen der Zukunft mit sich bringen, zum Wohle schwerstkranker und sterbender Menschen leisten zu können.

nen unter dem Schirm des Landkreises. Mit 1.944.433 erradelten Kilometern nimmt der Landkreis Karlsruhe momentan bundesweit den elften Platz unter den teilnehmenden Städten und Landkreisen ein. Innerhalb der Landkreisstädte belegt Ettlingen hinter der Stadt Stutensee mit 195.919 km einen bemerkenswerten zweiten Platz. Auf Platz 3 folgt mit 163.918 km die Stadt Bruchsal.

Clemens Weber, Verkehrsplaner im Planungsamt zeigt sich erfreut über die rege und engagierte Teilnahme. So viele Kilometer sind die Teilnehmer noch nie geradelt. Am erfolgreichsten war das Team „Begegnungszentrum“ mit beachtlichen 19.899 km, gefolgt vom „Tri-Team SSV Ettlingen“ mit 19.257 km. Knapp dahinter folgt auf Platz 3 das Team „SpessRad“ mit einem ebenfalls bemerkenswerten Ergebnis von 18.998 km. Die Bandbreite von Schülerteams bis hin zum Begegnungszentrums-Team zeigt, STADTRADELN spricht alle Generation an.“

Aktivster Einzelradler des Ettlinger STADTRADELNs wurde Dr. Markus Godejohann vom Team „ADFC Gruppe Ettlingen“ mit 2.171 km, gefolgt von Manfred Kleber aus dem „Tri-Team SSV Ettlingen“ mit 2.006 km und Dr. Julia Jehle aus dem Team „Praxisklinik Jehle“ mit 1.663 km. In der Kategorie „Radelaktivstes Team“ machte das mit 126 aktiven Teilnehmern größte Team „AMG Ettlingen“ mit 16.840 km das Rennen. Das Eichendorff-Gymnasium belegte in diesem Jahr mit 77 Radlern und 14.316 km einen beachtlichen zweiten Platz. Platz 3 ging an das Team „Begegnungszentrum“ mit 62 Teilnehmern und 19.899 erradelten Kilometern. Die erfolgreichen Radler und Teams werden seitens der Stadt mit einer Urkunde ausgezeichnet.

Vorlesesommer in der Stadtbibliothek ist gestartet

Von Fonk und Florian und dem Flitzpiepe 3000



Keiner ging leer aus dem Vorlesesommer, entweder mit mehr Wissen über Außerirdische oder mit einem Gewinn, weil man die richtige Antwort wusste.

Ihre Entertainmentqualitäten könnte Regina Jäckel, Bibliotheksmitarbeiterin so richtig ausleben mit dem mehr als bekannten Spiel 1, 2 oder 3, ob ihr richtig steht, zeigt euch, wenn das Licht angeht.

Und was wussten die Vorlesesommerzuhörerinnen nicht alles, wie viele Planeten unser Sonnensystem hat, wie lange Sonnenstrahlen brauchen, bis sie auf der Erde sind und klar wussten sie natürlich auch die Antworten zu Fonk, Florian und seiner Flitzpiepe 3000.

Über 15 Kinder genossen den Auftakt des Vorlesesommers, der in diesem Jahr unter dem Motto steht „Zuhause auf Entdeckungsreise, wir bekommen Besuch“ und zwar außerirdischen Besuch, das deuten die Buchtitel und noch mehr die zwei grünen Vulkanier an, die an der Wand lehnen mit ihrem besonderen Handgruß.

Nachdem jeder seinen Stempel im Reisepass hatte, sie sind der Beweis, dass man an allen Donnerstagen beim Vorlesesommer gewesen ist, um als Vorlesekönig oder -Königin gezogen zu werden, ging es los mit Tobias Goldfarbs „Fonk – Geheimagent aus dem All“.

Tja Geburtstag in den Schulferien zu haben, ist echt blöde, doch Florians Mutter hat natürlich eine Party organisiert und dazu Carlotta, Flos Freundin, und auch den „blöden“ Boris, der sich als gar nicht so blöde

erweist, eingeladen. Doch bevor das Fest steigt, entdeckt Flo im Apfelbaum eine Dose mit der Aufschrift Läkere Käxe, aus der ein blauer Wellensittich aussteigt, der nicht nur Türülülülü singen, sondern auch sprechen kann und Gummibärchen liebt. Er ist ein außerirdischer Geheimagent mit einer großen Mission. Er muss herausfinden, ob die Menschen gut oder böse sind. Aus dem „Menschen, Makrelen und Maccaroni“-Buch weiß er schon einiges über diese Erdlinge.

Doch zunächst geht es mit Flos Partygästen raus ins Wilde Land, wo Knut Kochenbrecher, der alte Pirat, dereinst einen Schatz vergraben hat. Doch um den Goldschatz geht es alsbald gar nicht mehr, der eigentliche Schatz ist das Wilde Land, das bebaut werden soll.

Wie die drei Menschlänge mit dem „Alien“-Fonk dieses Stück wilde Natur retten, das ist spannend, witzig, originell und kindgerecht von Tobias Goldfarb geschrieben, doch dahinter steht ein mehr als ernstes Thema, nämlich die Rettung der Erde. Gekonnt wusste Regina Jäckel ihre Zuhörer zu bannen auch und gerade durch ein geschicktes Frage- und Antwortspiel, bei dem es, ja was wohl, Gummibärchen und Maccaroni zu gewinnen gab. Am nächsten Donnerstag heißt es wieder Bühne frei um 10 Uhr für das nächste galaktische Abenteuer beim Vorlesesommer.

Ukraine-Hilfe der Stadt sucht ehrenamtliche Übersetzer/innen



Sprechen Sie Ukrainisch oder Russisch? Möchten Sie gerne bei Behördengängen oder Veranstaltungen eine ukrainische Familie unterstützen?

Wir würden uns freuen, wenn Sie ehrenamtlich in der Ukraine-Hilfe Ettlingen mithelfen können.

Melden Sie sich gerne bei Rückfragen im Integrationsbüro der Stadt unter Integration@ettlingen.de oder 07243 101-8371

Thobias Pulimoottil
Integrationsbeauftragter
der Stadt Ettlingen
Ordnungs- und Sozialamt
Schillerstraße 7-9
76275 Ettlingen
07243 101-8371,

thobias.pulimoottil@ettlingen.de

Die EKSA geht weiter!

Weiter geht's mit spannenden Vorlesungen für Nachwuchs-Studentinnen und Studenten bei der Ettlinger Kinder-Sommer-Akademie, kurz EKSA genannt. Die Vorlesungen finden zumeist im Bürgersaal des Rathauses, Markplatz 2, 1. OG statt, Dauer von 10 bis 11 Uhr. Alle Vorlesungen und Anmeldung unter www.ettlingen.ferienprogramm-online.de, Auskunft: Tel. 07243 101-148.

Dienstag, 16. August, Schutz vor Flusshochwasser und Starkregen

Donnerstag, 18. August, Weiße Haie, Zitterrochen, Mördermuscheln – die Tierwelt im Ozean

Donnerstag, 25. August, Mein Roboter lernt tanzen – Achtung: 10 bis 14 Uhr, diese Veranstaltung findet im VHS-Gebäude, Pforzheimer Straße 14 a, Raum 21, 1. OG, statt.

Vorverkauf hat begonnen für „Mundardobend“

Beim Eddlinger Mundardobend am Freitag, 23. September, präsentieren die Ettlinger Mundartler ab 19.30 Uhr in der Stadthalle wieder eine Palette neuer „Gschichde in de Hoimadschbrooch“.

Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung von den „Brass Jokers“ des Musikvereins „Frohsinn“ Spessart.

Für das leibliche Wohl sorgt der Harmonika-Spielring Ettlingen, dessen Mitglieder das Publikum mit Speisen und Getränken an den jeweiligen Tischen bedienen. Karten für den Mundartabend zu 10 Euro gibt es ausschließlich in der Stadtinformation, Tel.: 07243/101-333.

Begrüßung der neuen Seniorenbeiräte und Verabschiedung der Ausscheidenden



Begrüßung der Neubestellten Seniorenbeiräte und Verabschiedung der Scheidenden durch den OB.

Bereits im Dezember 2021 war der Seniorenbeirat der Stadt durch Oberbürgermeister Johannes Arnold im Einvernehmen mit dem Verwaltungsausschuss neu berufen worden. Gertrud Barth, Elke Bühler, Anne-Bärbel Brandel, Helmut Kettenbach, Roswitha Kratz, Kuno Lehmann, Ursula Neumann, Kurt Pastoors, Jürgen Rösler, Dagmar Schelhaas, Renate Steinmann und Andreas Tomaschko. Auf eigenen Wunsch ausgeschieden sind Hans-Joachim Baum, Ingrid Hilner-Overlach, Gerhard Loos, Annemarie Lump, In-

grid Pellin, Karin Rau, Christel Röhrig und Ingrid Schott. Jeweils am Ende der Amtszeit des Seniorenbeirates, spricht alle drei Jahre berichtet der Vorsitzende Helmuth Kettenbach über die Tätigkeit des Seniorenbeirates, dem Sprachrohr der älteren Generation in Ettlingen. Nach den Corona-Jahren wolle man wieder an die Zeit vor der Pandemie anknüpfen. Der Startschuss fällt am 28. September mit dem Seniorennachmittag in der Schlossgartenhalle. Zurückliegend hat der Beirat ein Sorgente-

lefon eingerichtet und Ältere bei der Suche nach Impfterminen unterstützt. Hilfe kam besonders durch die Computergruppe des Begegnungszentrums, denn zunächst konnten Impftermine nur online gebucht werden. Viele Aktivitäten laufen wieder auch in den Stadtteilen, ob die Aktivgruppen von Boule bis Radeln oder das Literaturcafé oder oder. Mannigfaltig ist das Angebot. Derzeit ist das Begegnungszentrum geschlossen ansonsten einfach unter der Rubrik Senioren schauen.

Volksbank Ettlingen unterstützt Deutschkurse für Ukraine-Flüchtlinge

Mit einer erneuten Spende, dieses Mal zweckgebunden für die Beschaffung der wichtigen Unterrichtsbücher, unterstützt die Volksbank Ettlingen die derzeit sieben Kursangebote für mehr als 120 Geflüchtete aus der Ukraine. Sprache ist der Schlüssel zur Integration, darin waren sich alle Beteiligten bei der Scheckübergabe einig: egal ob für notwendige Behördengänge, wichtige Arztbesuche, beim täglichen Einkaufen, für die berufliche Weiterentwicklung oder für Kontakte im privaten Umfeld - ohne funktionierende Kommunikation gibt es keine echte Beteiligung an einem gemeinsamen Alltag.

Für die Spende von 630 Euro können zwei komplette Klassensätze mit Schul- und Übungsbüchern beschafft werden, so dass alle Schüler/-innen auch entsprechende Hausaufgaben erledigen und einzelne Lernziele deutlich schneller erreichen können. Die Sprachangebote für geflüchtete Menschen aus der Ukraine wurden Anfang Mai in enger Kooperation des Ettliger Integrationssteams mit der Volkshochschule (VHS) gestartet, sie waren umgehend „ausgebucht“ - durchgeführt werden alle Angebote in den Räumlichkeiten des Begegnungsladens „K26“ in der Kronenstraße, so dass alle Kurs teilnehmenden den Unterrichtsort gut erreichen können.

Die Vertreter der Volksbank und der Stadtverwaltung betonten übereinstimmend die Sinnhaftigkeit dieser Förderung, die ungeschmälert und vor Ort investiert werden kann, und stellvertretend für das VHS-Kursleitungsteam gab Attila Horvat als Einrichtungsleiter die große Dankbarkeit der betreuten Menschen weiter, von denen viele nach eigenen Angaben konkrete Pläne zur Aufnahme einer Arbeitstätigkeit und ebenso zur dauerhaften Integration in der Region schmieden. Aber zuvor heißt es Zuhören und gemeinsam üben: „Wie geht es Ihnen? Danke, es geht mir gut, und wie geht es Ihnen?“



Matthias Heck, Volksbank Ettlingen, Jana Garcia Jester, Stadt Ettlingen/K26 und Attila Horvat VHS

Lukas Mayer erhielt Kurt-Müller-Graf-Preis

Die schönste Antwort auf meine Arbeit



Der Kurt Müller-Graf-Preisträger Lukas Mayer war der Publikumsliebling, im Bild OB Arnold und Schlossfestspielintendantin Solvejg Bauer.

„Der Preis ist die schönste Antwort auf das, was ich mache“, entgegnete der frisch gekürte Kurt Müller-Graf-Preisträger nach der Verleihung dieser Auszeichnung. Hier entscheidet das Publikum, wer die silberne Medaille, die das Motiv des Schlosses zeigt, erhält.

Die Freude verhehlte er nicht, dass er den Preis erhalten hat, auch wenn sie eine Auszeichnung für das ganze Ensemble sei. „Eine tolle Wertschätzung auch und gerade, weil die Entscheidung vom Publikum“ komme.

Ein besonderer Sommer sei es für ihn gewesen. Er habe seine erste Hauptrolle spielen dürfen unterstrich der 23-Jährige, der an der Folkwang Universität der Künste Musical studiert hat. In Ettlingen spielte er die Rolle des Sid Sorokin im Musical „7 1/2 Cent – The Pajama Game“ und den Filch in der Dreigroschenoper.

Von knapp 300 abgegebenen Stimmen votierten 83 für Lukas Mayer, der von den anwesenden Festspielkünstlern großen Applaus erhielt.

Innige Dankbarkeit empfinde Solvejg Bauer, Intendantin der Schlossfestspiele über die zurückliegende Saison. „Wir durften Erfolge einfahren und das verdanken wir Euch“, hob sie mit Blick auf das Ensemble heraus. Nicht leicht sei es nach zwei Jahren gewesen, die

Häuser wieder zu füllen. „Doch wir haben die Menschen in „move, gebracht“ so Bauer. Oberbürgermeister Johannes Arnold verglich das diesjährige spannende Programm mit Getränken, so sei Ronja wie eine kühle Cola gewesen, die reißen den Absatz gefunden habe, das Musical sei ein spritziger Sommercocktail gewesen, die Oper wie ein erfrischender Weißwein, von dem man mehr trinken möchte und die Dreigroschenoper war ein schwerer Spätburgunder, der gezeigt habe, das Stück sei immer noch aktuell. Jeder habe das Richtige für seinen Geschmack finden können.

Dann erinnerte der OB an den ehemaligen Intendanten und Gründer der Festspiele Kurt Müller-Graf. Zu seinem 100. Geburtstag am 9. August 2013 erhielt er die Ehrenbürgerwürde der Stadt und als besonderes Geschenk, diesen Preis, verbunden mit seinem Namen, über den das Publikum entscheidet. „Ein würdiger Preisträger“, so der Rathauschef, „auch wenn ihn jeder verdient hätte“.

Er hoffe, dieser Preis helfe „Ihnen auf Ihrem Weg sowie der gute Name Ettlingens in seiner Künstlervita“.

Für spanische Momente im Schlosshof sorgte Daniela Yurrita mit Zarzuela-Arien, begleitet am Flügel von Ulrich Maier.

Hüllenlos – regional und von hier

Seit gut einem Monat geht man mit seiner Tupperdose oder einem verschließbaren Glasgefäß in die Schillerstraße und füllt sich seinen Reis oder sein Müsli, seinen Mais oder seine Walnüsse ab.

Komplett ohne Verpackung geht es im „Hüllenlos“ zu. Doch das allein reicht Sina Seidenspinner nicht. Sie legt auch Wert auf Regionalität und Nachhaltigkeit, auf faire und transparente Preise.

Für Frau Seidenspinner ist ein großer Traum in Erfüllung gegangen mit der Eröffnung des Ladens für unverpackte Lebensmittel, plastikfreie Drogerie- und weitere Zero-Waste-Artikel. Nach ihrem BWL-Studium hat sie zunächst im Controlling gearbeitet. Eine gute Basis, so Oberbürgermeister Johannes Arnold bei seinem Besuch im Hüllenlos mit der Marketingleiterin Sabine Süß. Er wusste auch zu berichten, dass viele den Weggang von unverpackt bedauern haben, nun hoffe er, dass Hüllenlos in den Köpfen ankommt. Sie sei komplett selbständig, deshalb auch der Name Hüllenlos. Impuls war das viele Plastik in den Weltmeeren

Gerade für Alleinstehende ist das Angebot ideal, erläuterte die junge Frau, die aus Flehingen stammt. Wer nur eine Handvoll Mais für seine Polenta benötigt, kann es sich hier abfüllen. Ganz viele kommen deshalb wöchentlich. Und wer kein Gefäß dabei hat, kein Problem, es gibt immer Gläser, die Kunden für Kunden mitbringen. Mitgebracht hatte der Oberbürgermeister für die neue Ladenbesitzerin einen Champagner aus Ettlingens Partnerstadt Epernay.

Vielleicht mag manchem auf den ersten Blick das Sortiment noch begrenzt erscheinen, es wird stetig durch die Produktwünsche der Kunden wachsen. Dafür gibt es die Wunschtafel.

Demnächst wird es Fasanenbrot geben und die süßen glutenfreien Teilchen stammen aus der Backstube des LilleHus.



Gemeinderat

Veränderungssperre für Teilbereich des Plangebiets „Hermann-Löns-Weg West“

Im Sommer vergangenen Jahres wurde für den Abbruch und Neubau von gewerblich genutzten Gebäuden auf dem Grundstück Hermann-Löns-Weg 45 (ehem. Fa. Stahl) eine Bauvoranfrage gestellt. Die Planung entspricht nicht den städtebaulichen Absichten der Stadt für die Entwicklung des Bereichs, der in den kommenden Jahren durch die Konversion des Papyrus-Areals und die geplante Aktivierung der FNP-Wohnbaufläche Neuweisen einer gesamträumlichen Betrachtung bedürfe, so die Stadt in der Begründung der Veränderungssperre. Das Stahlgelände übernehme eine wichtige Scharnierfunktion.

Im Juli erfolgte die Neuaufstellung des Bebauungsplans „Hermann-Löns-Weg West (ehemaliges Stahl-Areal)“ als Grundlage für die Zurückstellung der Bauvoranfrage und als Voraussetzung dafür, dass die Veränderungssperre beschlossen werden konnte. Die Entscheidung über das Vorhaben war mit Bescheid vom 23. September 2021 für zwölf Monate zurückgestellt worden.

Da das Bebauungsplanverfahren bis zum Ablauf der Zurückstellung der Bauvoranfrage vom Juni 2021 nicht zur Rechtsverbindlichkeit gebracht werden kann, ist zur Sicherung der Planungsziele des sich in der Aufstellung befindlichen B-Plans „Hermann-Löns-Weg West (ehemaliges Stahl-Areal), südl. Teilbereich“ diese Veränderungssperre notwendig. Sie soll zwei Jahre gelten, wobei die Zurückstellung angerechnet wird.

Der nördliche Teil liegt im Überschwemmungsgebiet und kann erst entwickelt werden, wenn die Hochwasserschutzmaßnahmen im Albtal umgesetzt sind.

Der Gemeinderat stimmte zu.

Personalausweise und Reisepässe

Beim erstmaligen Antrag bei der Stadtverwaltung Ettlingen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formerfordernisse vorab beim Bürgerbüro oder den Ortsverwaltungen erfragt werden. **Personalausweise**, beantragt vom **19. bis 28. Juli**, können unter Vorlage des alten Dokuments persönlich abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist. **Reisepässe**, beantragt vom **28. Juni bis 6. Juli**, können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht im Bürgerbüro abgeholt werden. Öffnungszeiten montags, dienstags 8 bis 16 Uhr mittwochs 7 - 12 Uhr, donnerstags 8 - 18 Uhr, freitags 8 - 12 Uhr. Tel. 101-222. Um Wartezeiten zu vermeiden, kann ein Termin unter www.ettlingen.de/otv vereinbart werden.

Vorschläge für Ehrung verdienter Frauen und Männer

Durch die Verleihung der Ehrenmedaille, des Ehrenbriefs oder der Ehrenbürgerschaft würdigt die Stadt Ettlingen besondere Leistungen im kulturellen, sozialen, kirchlichen, politischen und sportlichen und allgemeinen bürgerschaftlichen Leben. Die vielen Ehrenamtlichen in den unterschiedlichsten Bereichen tragen mit dazu bei, dass Ettlingen eine lebens- und liebenswerte Stadt ist.

Frauen und Männer, die mindestens zehn Jahre lang sich ehrenamtlich eingebracht oder sich für herausragende Einzelprojekte engagiert haben, können für eine Ehrenmedaille oder einen Ehrenbrief vorgeschlagen werden.

Die Ehrenbürgerwürde ist die höchste Auszeichnung, welche die Stadt zu vergeben hat. Wegen der hohen Bedeutung dieser Auszeichnung wird diese Ehrung nur in außergewöhnlichen Fällen verliehen.

Die Anträge können bis zum 30. September schriftlich und mit ausführlicher Begründung im OB-Büro eingereicht werden oder per Mail an marie.grethler@ettlingen.de. Über die Anträge entscheidet der Gemeinderat. Die Verleihung erfolgt im Rahmen des städtischen Neujahrsempfangs Anfang Januar.

Für Auskünfte und Fragen steht Ihnen Marie-Claire Grethler Tel. 101-8057 gerne zur Verfügung.

„Premiere“ der Sommerlounge kam sehr gut an

Verlängert von 20 auf 22 Uhr



Alle hatten es gehofft. Die Erwartungen wurden übertroffen. Die Sommerlounge auf dem Erwin-Vetter-Platz traf den Nagel auf den Kopf.

Einladend standen die Liegen rund um den Musikantenbrunnen mit seinen Wasserfontänen, die bunten Sitzwürfel sorgten für Farbtupfer und für Erfrischungen die Essens- und Getränkestände auf dem Platz.

Trotz der mehr als heißen Temperaturen bei der Premiere zog es am späten Donnerstagmittag viele Menschen auf den Platz.

Besonders die Kinder hatten ihre Freude an den Fontänen, so dass kaum ein Kleid oder eine Hose trocken blieb. Ein wahrhaft kühlender Balsam. So mancher Erwachsene hätte es den Kleinen gerne nachgemacht. Sie genossen die Musik, Cocktails oder ein schnelles Helles und den wachsenden Schat-

ten auf dem Platz, der wie ein großes Freiluft-Wohnzimmer wirkte.

Schon am nächsten Morgen wurden die Liegestühle wieder weidlich genutzt, sei es um dort sogar zu arbeiten oder einfach nur die Atmosphäre dieses Platzes und das Plätschern des Wassers zu genießen.

Die Fäden für diese Veranstaltung an den Donnerstagen und Freitagen im August hat das Citymanagement zusammen mit den acht Einzelhändlern und dem Café am Platze gesponnen. „Wir freuen uns über diese gute Resonanz“, so Denise Bonhage und Eva Streng, beide Stadtmarketing. Deshalb werden wir die Sommerlounge von 20 auf 22 Uhr verlängern, auch da zogen alle an einem Strang.

Für den richtigen Ton sorgt donnerstags Selina Cifric, für die Kulinarik Fisch Kitchen, Cider Bar, Fusel und Scriptor Brennerei, freitags Musik: Tomasso Battista, Kulinarik Fisch Kitchen, Cider Bar, Le Sorelle mit italienischen Speisen, Fusel und Scriptor Brennerei.

Fahrplan-Änderungen auf Buslinien 101 und 102:

Abends und sonntags KVV.MyShuttle nutzen

Mit dem Beginn der Schulsommerferien wurden im Bereich Ettlingen/Völkersbach Fahrplanänderungen auf den Buslinien 101 und 102 vorgenommen. Für die in den Abend- und Nachtstunden sowie an Sonntagen nur noch gering nachgefragten Busfahrten wird von Seiten des Karlsruher Verkehrsverbunds (KVV) in Abstimmung mit dem Landkreis Karlsruhe als Aufgabenträger ab sofort auf das attraktive On-Demand-Angebot des KVV. MyShuttle verwiesen.

Die Buslinie 101 verkehrt nun montags bis sonntags bis 23 Uhr und auf der Linie 102 verkehren die Busse montags bis samstags

bis 19 Uhr. Fahrgäste, die sonst normalerweise in den Abend-/Nachtstunden die bisherigen Verbindungen der Linien 101 und 102 genutzt haben, können nun von montags bis samstags ab 19 Uhr und am Sonntag ganztägig auf das flexible Angebot des KVV. MyShuttle im gesamten Stadtgebiet Ettlingen inklusive aller Ortsteile und Völkersbach zurückgreifen.

Mit diesem On-Demand-Angebot besteht ein flexibles Verkehrsangebot bis in den späten Abend hinein Montag-Donnerstag bis 1 Uhr, Freitag-Samstag bis 2 Uhr und Sonntag bis 0 Uhr.

Friedhof Ettlingen: neue Urnengrabfelder sind fertig



Blick auf das zentrale Rondell von Feld 19 mit den drei neu gepflanzten Amberbäumen.



Foto rechts: Grabfeld No. 13, Blick in Richtung 19.

Die Erneuerung der Grabfelder 13 und 19 auf dem Kernstadtfriedhof ist nunmehr abgeschlossen, wie die Abteilung Garten und Friedhof des Stadtbauamts mitteilt. Die beiden Felder befinden sich nahe der unteren Begrenzungsmauer des Friedhofs, die parallel zur Durlacher Straße verläuft, und in unmittelbarer Nachbarschaft zum „Garten der Ewigkeit“.

Aktuell gibt es auf dem Ettlinger Friedhof wie auf allen Friedhöfen teilweise ungenutzte Grabfelder, die mit viel Aufwand unterhalten werden müssen. Pflegeleichtere Urnengräber werden immer beliebter, die Stadtverwaltung hat daher entschieden, 101 weitere Urnengrabmöglichkeiten zu schaf-

fen. Im Feld 13 sind 43 Urnen-Wahlgräber entstanden, außerdem wurden die Wege befestigt. Im angrenzenden großen Feld 19 wurden im Bestand 58 Urnen-Reihengräber angelegt. Wenn im Jahr 2024/25 im Feld 19 die Urnenreihengräber frei werden, wird ein zweiter Bauabschnitt realisiert: dann entstehen dort 120 weitere Urnengräber, die dann nach Bedarf als Reihen- oder Wahlgräber angeboten werden können.

In Zuge der Baumaßnahme wurde auch das Wegesystem innerhalb des Feldes erneuert, denn die Auswaschungen und Absenkungen der Pfade, bedingt auch durch das Gefälle des Geländes, waren Stolperfallen.

Die neuen Grabstellen des zweiten Bauab-

schnitts werden dann auch mit Rollator und Rollstuhl bequem zugänglich sein. Im Altbestand der Urnenwahlgräber war die Verbreiterung der Wege nicht möglich, neben der Beseitigung der Stolperstellen konnte mit den neuen Trittplatten jedoch ein ansprechendes Bild geschaffen werden.

Auch der Friedhof muss wegen der anhaltenden Trockenheit einen großen Verlust an Altbäumen verkraften; deshalb wurden im Zentrum des Feldes drei Amberbäume gepflanzt. Im Herbst sorgt das bunte Laub dieser Baumart für einen schönen Beitrag zum Ambiente des Park-Friedhofes.

Weitere Auskünfte erteilt das Stadtbauamt unter 0 72 43/1 01 – 3 96 oder stadtbauamt@ettlingen.de.

Wegen Personalengpässen:

Kurzfristige Verzögerungen bei Hausmüllabfuhr möglich

In den kommenden Wochen kann es zu Verzögerungen bei der Abfuhr der Restmüll- und Wertstoffgefäße kommen. Die aktuelle Urlaubszeit sowie die hohen Corona-Zahlen stellen die Abfallentsorgung vor eine Herausforderung, teilt der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Karlsruhe mit. Die Leerung der beiden Fraktionen wird sich in

einigen Gebieten voraussichtlich um ein bis zwei Tage verzögern.

Auch die Abholung von Sperrmüll ist vom aktuellen Personalmangel betroffen. Sollte die Abfuhr nicht fristgerecht erfolgen, wird diese schnellstmöglich in den darauffolgenden Tagen nachgeholt. Restsperrmüll, Altholz, Metall bzw. Elektrogroßgeräte sind bis zur vollständi-

gen Abholung am Straßenrand bereitgestellt zu lassen. Jedoch so, dass er nicht den Gehweg blockiert oder Dritte gefährdet. Bei darüberhinausgehenden Problemen mit der Abfuhr können sich die Bürgerinnen und Bürger an den Abfallwirtschaftsbetrieb unter der gebührenfreien Telefonnummer 0800 2 160 150 oder die jeweilige Gemeindeverwaltung wenden.

Zukunftssichere Innenstadt: Neues für Stadt- und Rosengarten

Ettlingen erhält aus dem Fördertopf des Bundesministeriums des Inneren, für Bau und Heimat aus dem Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ für die kommenden Jahre Zuwendungen.

2022 werden Gelder in den Stadtgarten fließen, und zwar in die Düsen des Brunnens, sie werden aus Edelstahl sein, um eine Langlebigkeit zu erreichen, und in die Hecken, die rund um die Außenanlage neu gepflanzt

werden. Um die Rosen im gleichnamigen Garten beim Schloss in ihrer Schönheit zu bewahren, soll dort der Boden austauscht werden.

Und an Stellen, an denen keine Begrünung möglich ist, sollen weitere Pflanzkübel beschafft werden, rund 20 an der Zahl. Auch weitere Bänke sollen zum Verweilen einladen.

Überdies wird man krähensichere Mülleimer

speziell für Grünanlagen anschaffen. Und um die Aufenthaltsqualität in der Innenstadt zu steigern, sollen Poller an den Eingangsbereich in die Innenstadt das Befahren weiter beschränken. In die Poller soll das Stadtwappen Ettlingens eingepreßt sein.

Rund 50 000 Euro kommen aus dem Fördertopf und 16 667 Euro von Seiten der Stadt. *Siehe auch Seite 12 Ettlinger Innenstadt-Check der IHK Karlsruhe.*

Im Horbachtal nahe der Quelle des Baches ist im Verlaufe mehrerer Monate ein ungewöhnlich großes ‚Insektenhotel‘ entstanden, ganz im Sinne der Biodiversität. Denn der überdachte Rahmen bietet nicht nur Wildbienen und anderen Insekten Raum, sondern auch Amphibien wie Feuersalamandern, die die feuchte Kühle der Horbachquelle schätzen, oder Reptilien wie Zaun- oder Mauereidechsen.

Forstwirt und Baumpflegefachmann Christian Griasch hat das ‚Haus‘ in Eigenregie und mit eigenen Mitteln gebaut und dafür rund 1.200 Euro und etwa 20 Arbeitsstunden aufgewandt. „Abends nach der eigentlichen Arbeit, manchmal bis fast 21 Uhr“ habe er gezimmert und gebastelt, bis das Gebilde fest und sicher stand. „Das Fundament war aufwändiger als gedacht, der Boden dort ist recht nachgiebig“, berichtete er.

Die Idee zum Mega-Bienen-Appartementhaus war im Gespräch mit Bürgermeister Dr. Moritz Heidecker geboren worden, Unterstützung in Form von Tipps für das ‚Mobilier‘ kam vom Nabu und dem Stadtbauamt, Gartenabteilungsleiterin Ingrid Lotterer und dem Umweltbeauftragten Peter Zapf. „Wir freuen uns über diese private Initiative“, betonten Bürgermeister Heidecker und Stadtbauamtsleiter Daniel Schwab.

Das Interesse von Seiten der Horbachpark-Spaziergänger und -Jogger sei groß gewesen, erzählte Griasch, der bei der Forstab-

Privatinitiative für Biodiversität im Horbachpark:

Insektenappartements an der Horbachquelle „eröffnet“



Forstwirt Christian Griasch (Mitte) hat in Eigenregie nahe der Horbachquelle ein Insektenhotel gebaut, das aber auch für Eidechsen oder Salamander eine Bleibe bietet. Stadtbauamtsleiter Daniel Schwab und Bürgermeister Dr. Moritz Heidecker mit Begleitung freuten sich über die Aktion.

teilung der Stadt arbeitet. Seit 2005 hat er zudem eine Firma für Baumpflege und ist sehr daran interessiert, dass die Artenvielfalt gefördert wird. In der Nähe des Insektenhotels gibt es die Jubiläumswiesen und zahlreiche Streuobstwiesen, deren Bäume auf Insektenbesuch angewiesen sind, damit sie Früchte tragen. Die Anlage der Unterkunft für sechs- und vierbeinige Bewohner sei an diesem Platz daher sehr sinnvoll, merkte Daniel Schwab an.

Nun hoffe er, dass die Bleibe gut angenommen werde, sagte Forstwirt Griasch. Die Leisten bestehen aus langlebigem Douglasienholz, die ‚Einrichtung‘ in Form von rohen

Brettern oder Bruchstücken von Wurzelteilern hat teils vorgebohrte Löcher, teils ‚biologisch gebohrte‘. Bambusstängel und aufgerollte Schilfrohrmatten bieten Nistansätze, zwischen den Sandsteinbrocken oder in den Tonziegeln finden junge Salamander oder Eidechsen Schutz, auch unter dem Hotel, wo es schattig und feucht ist, können kleine Tiere unterkriechen.

Spätestens im Frühjahr, wenn es sich herumgesprochen hat, dass es im Horbachpark ein neues Appartementhaus für Krabbeltiere gibt, werden die Angebote sicherlich heiß begehrt sein.

Nicht nur von außen, sondern auch von innen kennt die „Neue“ im Team von Standesamtsleiter David Schumacher das Trauzimmer im Schloss: denn Celine Kohm hat selbst dort geheiratet. Ab Freitag dieser Woche ist der Raum ihr Arbeitszimmer, sie verstärkt zunächst zeitweise, ab Oktober dann dauerhaft das Team und vervollständigt somit den Reigen der Standesbeamtinnen und -beamten. „Dann sind wir vollzählig“, freute sich Schumacher. Unterstützt werden die Hauptamtlichen von sieben sogenannten „Eheschließungsstandesbeamtinnen und -beamten“, die vorwiegend an Samstagen zum Einsatz kommen.

Froh ist Schumacher vor allem deshalb, weil die Anzahl der Trauungen in Ettlingen über die Jahre stark zugenommen hat. Während man früher von 200 bis 250 Trauungen jährlich ausgehen konnte, bewältigt das Standesamt mittlerweile 350 bis 400 Trauungen pro Jahr, „Ettlingen ist sehr begehrt!“ Viele Auswärtige gehen im Ettlinger Schloss den Bund fürs Leben ein, Tendenz weiter steigend; selbst aus der Pfalz oder der Kurpfalz kommen Paare, die sich trauen (lassen wollen).

Die Bruchhausenerin Celine Kohm war lange Jahre bei der Stadt Rastatt beschäftigt, die letzten vier Jahre im dortigen Standesamt, und hat sich auf eine Anzeige ihrer Heimatstadt beworben. „Ich freu mich total auf die

Noch mehr Verstärkung für das Standesamt:

Celine Kohm ist die „Neue“ im Reigen



Celine Kohm verstärkt zunächst zeitweise, ab Oktober dauerhaft das Team des Standesamts. BM Dr. Heidecker überreichte ihr die Bestellsurkunde. Mit dabei: Standesamtsleiter David Schumacher (re.) und der stellvertretende Leiter des Ordnungs- und Sozialamts, Sebastian Becker (lks.).

Arbeit im und mit dem Team“, sagte sie, als Bürgermeister Dr. Moritz Heidecker sie willkommen hieß und ihr die Bestellsurkunde überreichte.

Auch Sebastian Becker, stellvertretender Leiter des Ordnungs- und Sozialamts, sprach Celine Kohm im Namen des Amtes seine Glückwünsche für den neuen Job aus. Ihre Hilfe

ist dem Team gerade jetzt sehr willkommen, denn in den Sommermonaten „boomt“ das Hochzeitsgeschäft. An den Samstagen finden von Mai bis Oktober beispielsweise bis zu acht Trauungen statt, verteilt auf das Trauzimmer des Schlosses und die Buhl'sche Mühle. Kontakt zum Standesamt (nicht nur für Trauungen): Tel. 07243 101- 270 oder per E-Mail: standesamt@ettlingen.de

Läufer trotzen Berg und Hitze

Zahlreiche Helfer an der Strecke



Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause konnte am vergangenen Samstag endlich wieder der SWE Halbmarathon stattfinden. Rund 340 Läufer/-innen, davon 27 Walker/-innen hatten sich angemeldet, darunter Läufer aus Norwegen, Italien, Holland, Polen, USA und der Ukraine.

Um 16 Uhr schickte die langjährige Lauftreffleiterin Ingeborg Dubac die 27 Walker auf die Strecke, eine Stunde später folgten nach dem Startschuss von Bürgermeister Dr. Moritz Heidecker die Läufer.

Obwohl es am Samstag im Vergleich zu den Vortagen nicht mehr so heiß war, verlangten die Temperaturen allen Beteiligten größte Anstrengungen ab: dem Organisationsteam bei den Vorbereitungen, den vielen ehrenamtlichen Helfern/-innen an der Strecke, im Start- und Zielbereich und natürlich den Läufern/-innen, die sich entschlossen haben, den Lauf bei solchen Temperaturen anzugehen.

Dank der Sponsoren und Partner, darunter die Stadtwerke Ettligen GmbH als Hauptsponsor, die Volksbank Ettligen eG, Ettl, San Lucar und Betten Füger sowie der Stadt Ettligen und der Polizei und dem DRK war es dem achtköpfigen Organisationsteam rund um den Lauftreffleiter Jürgen Frommhold wieder möglich, einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

Zusätzlich zu den vielen unermüdlichen ehrenamtlichen Helfern/-innen auf der Strecke sorgten viele Anwohner an der Strecke gerade an den Anstiegen und in den Höhenstadtteilen zusätzlich für Abkühlung durch Wasserwannen und Gartenduschen. In Spessart und Schluttenbach wurden sogar kleine Straßenfeste gefeiert, um die Läufer/-innen

zusätzlich anzufeuern. Alle drei Kilometer gab es Erfrischungen vom Wasser bis hin zu Wassermelonen. Im Zielbereich kühlte eine Wasserdusche und Isotonisches die Sportler wieder auf Normaltemperatur. Für das leibliche Wohl im Start-Zielbereich sorgten die Damen des Kaffeehäusle und Handball-Abteilung des SSV Ettligen 1847.

Zwei Mädels von den Sandbox Warriors aus Ludwigshafen waren über Vereinskolleginnen auf den Lauf aufmerksam geworden. Sie lobten die tolle Stimmung, die ausgezeichnete Versorgung und Organisation an und auf der Strecke und versprachen, im nächsten Jahr mit einer größeren Gruppe an den Start gehen zu wollen. Tuna Hermann wurde in ihrer Altersklasse W40 Dritte. Anastasia Kutsiak vom Adidas Runners Team Kyiv wollte mit ihrer Teilnahme Solidarität mit ihren Landsleuten in der Ukraine zeigen. Sie wurde vom Veranstalter gesponsert. Nach 2:00:0735 erreichte sie wohlbehalten und glücklich das Ziel.

Zu den weiteren Ergebnissen: nach 1:18:19 konnte der Gesamtsieger Roland Golderer für den Verein Gazelle Pforzheim/Königsbach im Ziel begrüßt werden und mit 1:35:35 finishte Jule Hedwig von SG Baden Karton als erste Frau.

Bei der Siegerehrung überreichten BM Heidecker, Christoph Baader, Leiter des Kultur- und Sportamtes Ettligen sowie der Vorstand des SSV Ettligen 1847 e. V., Wolf-Ulrich Leonhardt die Urkunden und Sachpreise.

Der Mannschaftspreis, 2 x 1,5 Liter Badischer Sekt aus Oberkirch ging an die Mannschaft TUS Rüppurr. Ausführliche Ergebnisse unter <https://my.raceresult.com/200177/results>

Sommerferien- Lesespaß mit dem „Sommer-Lese-Bingo“

Beim beliebten Lesewettbewerb, den die Stadtbibliothek bereits zum dritten Mal in den Sommerferien durchführt, gibt es Leseanregungen der besonderen Art wie beispielsweise „Lies ein Buch, in dem ein Baum oder Wald vorkommt“ oder „Lies ein Buch, das im Meer spielt“. Sind fünf Bücher in einer Reihe auf dem Bingo-Zettel gelesen und eine Bewertung oder ein Bild dazu abgegeben, kann man sich einen Preis aussuchen. Einen Sonderpreis erwartet Vielleser, die alle 25 Aufgaben erfüllt haben! Mitmachen können nicht nur Kinder, sondern auch Erwachsene. Und bei den Kleinen zählt auch Vorlesen!

Im letzten Jahr wurden im Rahmen der Aktion über 1.000 Bücher gelesen. Die ersten 50 Bewertungen wurden auch dieses Jahr schon abgegeben ... Die Aktion läuft noch bis zum 17. September. Weitere Informationen sowie Aktionsblätter findet man unter www.stadtbibliothek-ettlingen.de

Ettlinger Marktfest und Kunsthandwerkermarkt

Freitag, 26., bis Sonntag, 28. August

Nach der pandemiebedingten Pause sind Vereine, Partnerstädte und Bands motiviert, wieder ein tolles Angebot und Programm für das Publikum auf die Beine zu stellen.

Das Marktfest findet am letzten Augustwochenende statt. Der Start mit Fassanstich ist am Freitagabend um 19 Uhr an der Marktplatzbühne.

Das Marktfest ist freitags von 19 bis 1 Uhr, samstags 11 bis 1 Uhr und sonntags, 11 bis 19 Uhr geöffnet.

Das Angebot der Vereine und das Musikprogramm gibt es unter www.ettlingen.de/marktfest und übernächste Woche als Sonderdruck im Mittelteil des Amtsblatts zum Heraus- und Mitnehmen.



Wer Freude an Handgefertigtem, Praktischem und Dekorativem hat, der kommt am Samstag und Sonntag in der Schlossgartenhalle beim großen **Kunsthandwerkermarkt** auf seine Kosten.

REDAKTIONSSCHLUSS BEACHTEN

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Übermittlung Ihrer Textbeiträge.

Trauercafé „Kornblume“

Hier können Trauernde ohne vorherige Anmeldung andere Menschen in ähnlichen Situationen treffen, sich austauschen und auch Informationen und Hilfsangebote erhalten. Eine Gruppe von ausgebildeten ehrenamtlichen Hospizhelferinnen und -helfern hat dieses Angebot erarbeitet und beteiligt sich aktiv bei dessen Gestaltung. Das Trauercafé „Kornblume“ ist jeweils am 3. Mittwoch im Monat, von 17 – 19 Uhr in der „Scheune“ des Diakonischen Werkes, Pforzheimer Str. 31 (Innenhof), Ettlingen.

Nächster Termin: 17. August

Infos: Hospizdienst Ettlingen,
Pforzheimer Str. 33b, 07243/ 9454-240,
info@hospizdienst-ettlingen.de.

Kino in Ettlingen

Donnerstag, 11. August

20 Uhr Guglhupfgeschwader
21 Uhr Alpenfilmfestival
Live on Tour **open air**

Freitag, 12. August

15 Uhr Der junge Häuptling Winnetou
17.30+20 Uhr Guglhupfgeschwader
21 Uhr Top Gun Maverick **open air**

Samstag, 13. August

15 Uhr Der junge Häuptling Winnetou
17.30+20 Uhr Guglhupfgeschwader
21 Uhr Downton Abbey II:
Eine neue Ära **open air**

Sonntag, 14. August

15 Uhr Der junge Häuptling Winnetou
17.30+20 Uhr Guglhupfgeschwader
20.50 Uhr Dog –
Das Glück hat vier Pfoten **open air**

Montag, 15. August

20.45 Uhr Top Gun Maverick **open air**

Dienstag (Kinotag), 16. August

15 Uhr Der junge Häuptling Winnetou
17.30+20 Uhr Guglhupfgeschwader
21 Uhr Eifel in Love **open air**

Mittwoch, 17. August

17.30+20 Uhr Guglhupfgeschwader
20.45 Uhr À la Carte! – Freiheit geht durch den Magen **open air**

Donnerstag, 18. August

15 Uhr Der junge Häuptling Winnetou
17.30 Uhr Guglhupfgeschwader
20 Uhr Der Gesang der Flusskrebse
20.45 Uhr Press Play And Love Again **open air**

Telefon 07243/33 06 33
www.kulisse-ettlingen.de

Ettlinger Innenstadt-Check der IHK Karlsruhe



Nicht nur am grünen Tisch wurde über die Ettlinger Innenstadt gesprochen. Es ging auch raus u.a. auf den Erwin-Vetter-Platz, wo derzeit die Sommerlounge für Leben sorgt. Claudia Golder von der Werbegemeinschaft, Sabine Süß Stadtmarketing, Nicole Bär, Citymanagement sowie Christopher Woschek und Michael Baukloh von der IHK Karlsruhe.

Am Montag dieser Woche führte die IHK Karlsruhe in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung/Citymanagement und der Werbegemeinschaft Ettlingen einen Innenstadt-Check durch. Darunter versteht man eine Bestandsaufnahme der aktuellen Situation, es wird die Aufenthaltsqualität und die Erreichbarkeit ebenso unter die Lupe genommen wie das Angebot im Einzelhandel. Anhand einer Ortsbegehung mit anschließender Analyse wurde die Grundlage geschaffen, um zukunftsfähige Konzepte für die Ettlinger Innenstadt zu erarbeiten.

Im nächsten Schritt ist die Meinung der Besucherinnen und Besucher in der Innenstadt gefragt. Dazu wird ein Meinungsforschungsinstitut eine Passanten-Befragung und eine Passanten-Zählung an ausgewählten Orten innerhalb der Innenstadt durchführen.

Für Oktober ist eine weitere, konkrete Maßnahme geplant. Die IHK Karlsruhe bietet neben dem Innenstadt-Check, der Passanten-Befragung und der Passanten-Zählung interessierten Gewerbetreibenden einen Schaufenster-Check an. Eine professionelle

und erfahrene Schaufenster-Dekorateurin gibt individuelle und praxisnahe Tipps bei der Gestaltung der Schaufenster. Die Termine können über das Citymanagement der Stadt Ettlingen marketing@ettlingen.de oder die IHK Karlsruhe gebucht werden.

Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie und der verstärkten Zuwendung zum Onlinehandel ist die Bestandsaufnahme der aktuellen Situation ein wichtiger Baustein, um unsere Innenstadt vor rückläufigen Besucherzahlen und Leerständen zu bewahren. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, unterstützt die IHK Karlsruhe die Stadt Ettlingen bei der Erarbeitung von Ideen und Konzepten für eine lebendige Innenstadt im Rahmen des vom Wirtschaftsministeriums Baden-Württemberg geförderten Projekts „Innenstadtberater“ in Kooperation mit dem Regionalverband Mittlerer Oberrhein.

Für Fragen steht Ihnen der Innenstadtberater der IHK Karlsruhe, Christopher Woschek, 0721/174 – 122 oder christopher.woschek@karlsruhe.ihk.de, zur Verfügung.

Geschlossen

Am Samstag, 20. August, ist das Bürgerbüro geschlossen.

Kinder-Fußball-Tage vom 7. bis 9. September

Anmeldestart ab sofort!

Vom 7. bis 9. September wird es auf dem Sportgelände des TS Schöllbronn wieder ein tolles Programm für Kinder zur fußballerischen Weiterentwicklung geben.

Dabei stehen für die 9- bis 12-Jährigen (E- und D-Jugend) drei zusammenhängende Tage voller Sport, Spiel und Spaß auf dem Programm.

Zudem bieten wir einen Tag für die 5- bis 8-Jährigen (Bambini und F-Jugend) an, damit auch die etwas jüngeren Kinder voll auf ihre Kosten kommen.

Geleitet wird das Training von qualifizierten ehrenamtlichen Trainern/-innen der Ettlinger Fußballvereine.

Für die Teilnahme wird ein Betrag von 10 € für 1 Tag bzw. 25 € für 3 Tage pro Kind erhoben. Im Preis enthalten sind Getränke sowie ein Mittagessen an allen Trainingstagen. Außerdem erhält jedes Kind einen eigenen Trainingsball.

Die Anzahl der Teilnehmer/-innen ist begrenzt, also schnell anmelden! Infolyer und Anmeldeformulare gibt es ab sofort in der Stadtinformation und an den bekannten Auslagestellen oder zum Download auf der Ettlingen Homepage unter Erleben/Sport/Kinder Fußball Tage. Die Anmeldung kann ausschließlich vor Ort in der Stadtinformation erfolgen. Die Anmeldegebühr muss dabei direkt in bar entrichtet werden.

Veranstalter: Kultur- und Sportamt Ettlingen, Kontakt: Tim Mohr, Tel. 07243 101-504 sport@ettlingen.de



Corona

Alle Infoformate über Corona auf Landkreis-Website

Neben derzeit geltenden Verordnungen des Landes Baden-Württemberg sowie Informationen des Bundes und des Robert-Koch-Instituts gibt die Seite des Landratsamtes weiterhin einen Überblick über alle wichti-

gen Fragen. Diese betreffen beispielsweise Quarantäne-Regeln, die einrichtungsbezogene Impfpflicht, aber auch Bereiche wie das Reisen und Krankheitssymptome. Unter www.landkreis-karlsruhe.de/coronavirus finden sich weitere ausführliche Hilfestellungen.

Corona-Teststellen in Ettlingen

Alle Informationen und die Links zur Online-Terminvereinbarung gibt es auf ettlingen.de/coronaschnelltest

Bitte beachten: die Liste und die darin enthaltenen Informationen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit; die Teststationbetreiber werden gebeten, Änderungen der Redaktion zeitnah weiterzugeben. Bitte bezüglich der Kosten vor Ort informieren.

Teststationen in der Kernstadt

Teststelle Easysports Neuer Markt 4
Öffnungszeiten täglich 8 – 20 Uhr, ohne oder mit Termin, telefonisch 07243 3329320

Testzentrum Kaserne Am Lindscharren 4 - 6
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 7:30 – 14 Uhr und 16 - 19.30 Uhr, Sa., So. und Feiertag 10 - 16 Uhr; ohne oder mit Termin unter ettlingen.de/coronaschnelltest

Teststation Real Huttenkreuzstraße 8
Öffnungszeiten: Mo. – Sa. 9 – 19 Uhr, ohne oder mit Termin, ettlingen.de/coronaschnelltest

Teststation Kaufland Zehntwiesenstr. 47
Öffnungszeiten: Mo. – Sa. 8 – 12 Uhr und 13 - 17 Uhr; ohne oder mit Termin, ettlingen.de/coronaschnelltest

Entenseapotheke Lindenweg 13
Öffnungszeiten Mo.-Fr. 9-11 Uhr, ohne oder mit Termin, ettlingen.de/coronaschnelltest

Testzentrum am Albgaubad Luisenstraße 14
Öffnungszeiten Mo. - So. 8 – 17 Uhr, ohne oder mit Termin, testzentrum-albgaubad-ettlingen@web.de sowie testzentrum-albgaubad-ettlingen.de

Drive-In-Teststation Carl-Metz-Straße 28
Öffnungszeiten Mo. – Fr. 7 – 13 Uhr, ohne und mit Termin, ettlingen.de/coronaschnelltest

Teststelle BCE Am Hardtwald 8 – 10
Öffnungszeiten Mo. und Do. 7 – 10 Uhr, ohne und mit Termin, ettlingen.de/coronaschnelltest

MVA-Healthcare Lindenweg 41
Öffnungszeiten Mo. - Sa. 7-20 Uhr, ohne und mit Termin, ettlingen.de/coronaschnelltest

Teststationen in Ortsteilen

Teststation Da Pino Bruchhausen

Alemannenweg 14

Termine nur nach telefonischer Vereinbarung unter der 0157 32645511

Spuckteststelle Oberweier

Lothringer Str. 7

R/T Laboratories & Diagnostics
Termine nur nach telefonischer Vereinbarung, telefonisch unter 0176 20803132 oder 0170 5864825

Claudis Testzentrum Oberweier Am Teilacker 7
Öffnungszeiten Mo. – So. 7 – 20 Uhr, nur nach tel. Vereinbarung, 07243 715523

Gratis Teststelle Schluttenbach

Schönblick 25

Öffnungszeiten (ohne Anmeldung) Mo. – Fr. 9 – 9.30 Uhr und 18 – 18.30 Uhr, Sa., So. und Feiertag 10-10.30 Uhr Ohne oder mit Termin test.ettlingen@gmail.com, Tel. 0151 20641912 **wegen Urlaub bleibt die Teststelle vom 14. bis 21. August**

Teststation Spessart beim Netto Im Stecken

Öffnungszeiten: Mo. – Sa. 8 – 19 Uhr, ohne Termin

Stadtarchiv

Stadtarchiv geschlossen und neue Öffnungszeiten!

Das Stadtarchiv ist bis einschließlich Freitag, 12. August geschlossen, da alle Mitarbeiter für dringende interne Arbeiten benötigt werden. Ab Montag, 15. August gelten dann die neuen Öffnungszeiten des Stadtarchivs. Diese wurden an die Nutzungswünsche der Benutzerinnen und Benutzer angepasst. Deswegen hat das Stadtarchiv nun montags geschlossen und bietet dafür dienstags von 13-18 Uhr die Möglichkeit zur Recherche im Benutzerraum. Auf diese Weise haben Berufstätige oder Personen, die anderweitige zeitliche oder familiäre Verpflichtungen haben, die Möglichkeit, auf die Bestände des Archivs zuzugreifen.

Öffnungszeiten: Di 13 bis 18 Uhr
Mi, Fr 9 bis 12 Uhr
Do 13 bis 16 Uhr

und nach Vereinbarung E-Mail: stadtarchiv@ettlingen.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlingen

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Johannes Arnold, 76275 Ettlingen, Marktplatz 2, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de
Verantwortlich für die Meinungsäußerungen auf der Seite „Gemeinderat/Ortschaftsrat“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates.

Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de

Vertrieb (Abonnement und Zustellung):

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf: Marie-Curie-Str. 9, 76275 Ettlingen, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310, ettlingen@nussbaum-medien.de

Leben mit Handicap

Informationen über Verhaltensregeln zu Corona in leichter Sprache gibt es unter www.ettlingen.de/corona

Behindertenbeauftragte der Stadt Ettlingen

Petra Klug, Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren

Schillerstraße 7-9, Tel. 07243 101-146,

E-Mail: petra.klug@ettlingen.de

Termine nach telefonischer Vereinbarung
Homepage (leichte Sprache):

www.ettlingen.de/inklusion

1. Barrierefreie Infrastruktur
2. Barrierefreier Stadtrundgang
3. Barrierefreie Geschäfte usw.

Agendagruppe Barrierefreies Ettlingen

Ansprechpartner für Barrierefreiheit im öffentlichen Raum, Klaus-Peter Weiss,
Tel. 0177 6574330,
E-Mail: architekt_weiss@t-online.de

Gemeindepsychiatrische Dienste des Caritasverbandes Ettlingen

Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nord-schwarzwald, Goethestraße 15a, Tel. 07243 345-8310, E-Mail: gpd@caritas-ettlingen.de

Beratung für barrierefreie Wohnraumanpassung

Diakonisches Werk Ettlingen,
Pforzheimer Straße 31, Information und Terminabsprachen: Tel. 07243 54950

Netzwerk Ettlingen für Menschen mit Behinderung

Inklusion und Teilhabe. Partner im Netzwerk sind neben der Stadt Ettlingen Dienste, Einrichtungen, Organisationen, Vereine, Initiativen, die ihren Wirkungskreis in Ettlingen haben und Angebote für Menschen mit Beeinträchtigungen machen.

Sprecherin: Karin Widmer,

Tel. 07243 523736,

E-Mail: info@netzwerk-ettlingen.de,

www.netzwerk-ettlingen.de.

Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) der Paritätischen Sozialdienste Karlsruhe

Menschen mit Behinderung oder von Behinderung bedrohte Menschen (körperlich, geistig, psychisch) sowie deren Angehörige oder sonstige Bezugspersonen können sich kostenfrei mit Fragen in Bezug auf Rehabilitation und Teilhabe an das Team der EUTB wenden. Beratung jeden **2. und 4. Mittwoch** im Monat, aktuell nur telefonisch unter 0721 9123066 oder per E-Mail: EUTB@paritaet-ka.de, www.paritaet-ka.de/dienste/ergaenzende-unabhaengige-teilhabeberatung.html

Termine/Berichte:

Café Vielfalt des Netzwerks Ettlingen für Menschen mit Behinderung

Das Netzwerk lädt alle Bürgerinnen und Bürger mit und ohne Handicap ein zur Begegnung bei Kaffee und Kuchen, Informationen und Gesprächen. Die Netzwerkpartner stehen zur Verfügung für Fragen und Infos rund ums Thema Inklusion und Menschen mit Behinderung.

Das Café Vielfalt ist bis zum Oktober geschlossen, da die Termine in den Ferien liegen.

Familie

Frauen- und Familienzentrum effeff

effeff – Ettlinger Frauen- und Familientreff e. V.

Middelkerker Straße 2,

Telefon: 07243 12369,

Homepage: www.effeff-ettlingen.de,

E-Mail: info@effeff-ettlingen.de.

Von 12.8. bis 4.9. machen wir Sommerferien, das effeff ist geschlossen. Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Das Stillcafé findet auch in den Sommerferien statt!

... alle 2 Wochen **freitags 10 – 11:30 Uhr, nächster Termin ist am 12.8.**,

weitere Termine: 26.8., 9. + 23.9.

Der Stilltreff bietet euch die Möglichkeit, euch in einer tollen Gruppe stillender Mamas auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. Ihr seid willkommen mit eurem kleinen oder großen Stillkind – unsere Doula Julia freut sich auf euch!

QUARTIERSENTWICKLUNG MUSIKERVIERTEL Stricken im Park am Montag, 15.8., 10 Uhr im Gatschinapark

Auch in den Sommerferien, nämlich am 15., 22. und 29. August, stricken wir ab 10 Uhr weiter – wie immer im Gatschinapark.

Interessentinnen werden uns schon finden. Willkommen sind auch Männer und Frauen, die häkeln.

Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.

Großes Einweihungsfest im Tigerhaus Anton Tiger Schöllbronn

Strahlender Sonnenschein, bunte selbstgestaltete Dekoration, lachende Kinderaugen und stolze Eltern und Tageseltern: Das Tigerhaus „Anton Tiger“ in Schöllbronn konnte am 22. Juli nach langer Zeit der Pandemie große Einweihung feiern. Der

Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V. lud Vertreter der Stadt, Kooperationspartner, Eltern, Großeltern, Geschwisterkinder, Nachbarn und alle Interessierten ein, um gemeinsam das dritte Ettlinger Tigerhaus feierlich zu eröffnen: Oberbürgermeister Johannes Arnold, die beiden Landtagsabgeordneten Barbara Saebel und Christine Neumann-Martin, Ortsvorsteherin Gabriele Wurster sowie Schulleiter der Grundschule Schöllbronn Herr Gegenheimer erwiesen den Vertreterinnen des TEV Ettlingen, Azra Bredl (Vorsitzende), Barbara Ott (Fachberatung) und Barbara Janetzky (Verwaltung), die Ehre.

Seit zwei Jahren betreuen insgesamt fünf Tagesmütter in zwei Einheiten aktuell 16 Kinder zwischen einem und drei Jahren. Der Bedarf und die Nachfrage in Schöllbronn sind hoch, so waren schon vor Inbetriebnahme der ersten Gruppe im September 2019 alle verfügbaren Plätze vergeben und auch heute noch ist die Betreuung im Tigerhaus Schöllbronn sehr gefragt, freie Plätze sind erst wieder ab 2024 verfügbar.



Azra Bredl erinnerte an die Entstehung des Tigerhauses und bedanke sich bei der Stadt für die stets sehr gute, produktive Zusammenarbeit. OB Arnold lobte besonders das flexible Betreuungsangebot für die Jüngsten: Ettlingen habe drei wichtige Säulen der Kinderbetreuung, die dritte Säule seien die Tigerhäuser des TEV Ettlingen; jedes Tigerhaus habe drei Akteure: die Stadt, die eng in Zusammenarbeit mit dem TEV agiert und für die Kindertagespflege zahlreiche Mittel zur Verfügung stellt, den Tageselternverein Ettlingen und die Eltern, die ihre Kinder den Tageseltern anvertrauen. Einen besonderen Dank sprach die Vorsitzende des TEV abschließend den Tagesmüttern für ihr großes Engagement und die liebevolle Betreuung der Tageskinder aus. Nach offiziellen Grüßworten und Reden hatten die Tagesmütter ein Lied zum Mitsingen und -machen vorbereitet, die kleinsten Besucher freuten sich vor allem über ein Kaspertheater, vorgeführt von Tagesmutter Sabine Klein, und auch für das leibliche Wohl war gesorgt: Eltern brachten ein abwechslungsreiches, buntes und gesundes Buffet zusammen. Es war eine ausgelassene, freudige Stimmung. Alle freuten sich nun schon auf das nächste Fest im Tigerhaus Schöllbronn!

Arbeitskreis demenzfreundliches Ettlingen

Begegnungszentrum am Klösterle,
Klostergasse 1
Handy: 0176 38393964
E-Mail: info@ak-demenz.de
www.ak-demenz.de

Geschulte MitarbeiterInnen beraten Betroffene und Angehörige ehrenamtlich. Geboten werden:

Beratung und Einzelgespräche im Begegnungszentrum nach telef. Termin-Vereinbarung. Die Beratung ist kostenlos – eine Spende ist willkommen.

Stammcafé im Begegnungszentrum: nächster Termin Mittwoch, **31. August, 14.30 Uhr.**

Offener Gesprächskreis für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen: 7. September

Einsatz von DemenzhelferInnen bei Betroffenen.

Leseecke in der Stadtbibliothek spezielle Literatur und Medien zum Thema Demenz.

Senioren

Bewegte Apotheke

Spaziergang mit leichten gymnastischen Übungen durch Ettlinger Parks, dienstags in Begleitung ausgebildeter Übungsleiterinnen. Die Teilnahme ist kostenlos und kann mit normaler Kleidung erfolgen. Treffpunkt um 10 Uhr vor der jeweiligen Apotheke. Ein Angebot des Amtes für Bildung, Jugend, Familie und Senioren in Kooperation mit den Apotheken.

Üblicherweise treffen sich freitags die Teilnehmerinnen ohne Übungsleiterin abwechselnd vor der jeweiligen Apotheke (Schloß- oder Apotheke am Stadtgarten) auf einen Spaziergang oder zum Austausch, dienstags mit Übungsleiterin.

Bitte beachten: bis auf weiteres finden ferienbedingt keine Freitags-Termine statt, nur Dienstags-Termine.

Der nächste Termin:

Dienstag, 16. August, Vita-Apotheke

Begegnungszentrum

Begegnungszentrum am Klösterle – Seniorenbüro, Klostergasse 1, 76275 Ettlingen, E-Mail: seniorenbuero@bz-ettlingen.de, Homepage: www.bz-ettlingen.de

Das Begegnungszentrum macht eine Sommerpause bis 9. September

Cafeteria im Begegnungszentrum mit Außenbereich ist geöffnet.

Wir laden Sie montags bis freitags von 14 bis 18 Uhr zum gemütlichen Zusammensein ein. Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen bieten Kaffee, Kuchen und Getränke an.

Hitze – Durst?

Wir bieten während der Hitzeperiode ab sofort Trinkwasser (Leitungswasser) **kostenlos** für alle Durstigen an. Sie erhalten das Trinkwasser während der Öffnungszeiten der Cafeteria.

Hobby-Radler „Große Tour“

Am **Freitag, 12. August**, treffen sich die Hobby-Radler „Große Tour“ um 10 Uhr am Bouleplatz Wasen. Fahrstrecke beträgt ca. 50 km. Mittagseinkehr ist vorgesehen. Helmtragen ist erwünscht. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Teilnehmerzahl ist begrenzt. Tourenführer: Jürgen Weinstein, Tel. 13946 und Klaus Kessler, Tel. 14734

„Karte ab 65“

Am Dienstag, **16. Aug.**, macht die Gruppe eine Fahrt nach Freudenstadt. Abfahrt um 9:38 Uhr ab Ettlingen-Stadt. Anmeldung bei Gaby Poscher, Tel. 07243-217390.

Vernissage am 10. September, 18 Uhr

Mit dem Zyklus „**Bilder unter dem Sommerhimmel**“ zeigt die Malerin **Kirsten Bloss** ausgewählte Werke. Die Künstlerin hat in Bremen ein Kunststudium absolviert. Sie lebt und arbeitet seit 1972 in Ettlingen. Seit 1985 zeigt sie ihre Bilder im Raum Ettlingen/Karlsruhe, Rheinland-Pfalz, Norddeutschland und Österreich. Im öffentlichen Raum wurden bereits verschiedene Ankäufe durchgeführt. Musikalisch begleitet wird die Ausstellung von Michael Erle am Klavier. Dieter Stöcklin hält die Laudatio.

Freitag, 16. September, 14:30 Uhr im Begegnungszentrum

„Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung“: Vortrag von Bernfried Schneider, Generationenberater der Volksbank Ettlingen. Eine Gemeinschaftsveranstaltung der Volksbank Ettlingen und des Seniorenbüros Ettlingen. Eintritt frei – Anmeldung erforderlich per E-Mail: seniorenbuero@bz-ettlingen.de oder ab 12. September telefonisch unter 101-524.

seniorTreff Ettlingen-West

Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89

Sprechstunde dienstags von 10 bis 11Uhr, Handy: 01 71 - 5 42 61 84

Yoga auf dem Stuhl montags um 9 und um 10:15 Uhr

Sturzprävention dienstags um 9:30 und um 10:45 Uhr

Offenes Singen der „Weststadlerchen“, dienstags von 16 bis 17 Uhr

Boule „Die Westler“ bei gutem Wetter mittwochs ab 14 Uhr im Entenseepark

Die „Entensee-Radler“ gehen am Donnerstag, 18. August, wieder auf Tour

Offener Treff donnerstags von 14 bis 16 Uhr

Multikulturelles Leben

Begegnungscafé Arbeitskreis Asyl

Das Begegnungscafé im K26 (Kronenstraße 26, Ettlingen) immer donnerstags von 17 bis 19 Uhr ist ein Treffpunkt für geflüchtete Menschen und Ehrenamtliche. Herzlich eingeladen sind auch alle, die sich über das Thema informieren möchten oder einfach ein nettes Gespräch suchen. Weitere Infos unter www.asylettlingen.de

Lokale Agenda

Weltladen

Handfächer praktisch-hübsch

Immer schön kühl. Jetzt kann der Sommer mit seiner Hitze kommen! Mit unseren Fairtrade Bambus-Handfächern, in wunderschönen Designs, kann man sich vorzüglich erfrischende Lüftung zufächeln. Sie bestechen durch Modellvielfalt, nachhaltige Materialien – **und** sind wichtige Lebensgrundlage für Familien im Umland von Jogjakarta in Indonesien.

Die Produktion erfolgt über die Genossenschaft **Arum Dalu Mekar**, die traditionelles Handwerk in Indonesien fördert und Arbeitsplätze auch für Menschen mit geringen Bildungschancen schafft, in Zusammenarbeit mit dem deutschen Fair Handelshaus **Contigo**.

Arum Dalu Mekar ist eine kleine, private Fair-Handelsorganisation. Die Unterstützung benachteiligter ProduzentInnen in ländlichen Gegenden, in denen Einkommensschaffung schwierig ist, zählt zu ihren wichtigsten Aufgaben. Gegründet wurde das Unternehmen 1991 von einem ausgewanderten Österreicher gemeinsam mit seiner indonesischen Frau.

Bei den ProduzentInnen handelt es sich vor allem um kleine Familienwerkstätten und Kleinstunternehmen mit 2–15 Personen, meist Angehörige der eigenen Familie und Leute aus demselben Dorf. Einige der Gruppen werden von Frauen geleitet. Rund 60 % bis 80 % der Mitglieder der Gruppen sind Frauen, darunter Alleinerziehende und beeinträchtigte Frauen.

Die Werkstätten der Bambusfächer sind in Jogjakarta auf der Insel Java. Arum Dalu kümmert sich um den Einkauf der Baumwollstoffe unter Beteiligung von 5 Familien: 20 Frauen kleben die Baumwollstoffe auf die Bambuslamellen, 2 Männer schneiden

den Bambus in Form und 4 Frauen nähen die Baumwollsäckchen für die Fächer. Die Einkommen aus der Fächerproduktion sind Haupteinkommen für die HandwerkerInnen, deren Tagesverdienst höher ist als bei anderen Tätigkeiten in der Region.

Kommen Sie vorbei in den Weltladen in die Leopoldstr. 20 und schauen Sie nach unseren hübschen und praktischen Handfächern. Wir haben geöffnet: Mo.-Fr. vormittags von 10-13 Uhr, nachmittags von 15-18 Uhr und Sa. von 10-13 Uhr.

Tel. 07243 94 55 94;
www.weltladen-ettlingen.de
gez. RAO

Stadtwerke Ettlingen GmbH

Wichtige Regeln zum perfekten Raumklima

Die meiste Zeit verbringen wir in geschlossenen Räumen. Wie wohl wir uns dort fühlen, hängt neben den baulichen Gegebenheiten maßgeblich vom Heiz- und Lüftungsverhalten, also von unserem Nutzerverhalten, ab. Wichtigste Regel im Winter: Beim Lüften müssen die Fenster **immer ganz geöffnet** werden. Bei geöffnetem Fenster die **Heizungs-Thermostate** zudrehen, Sie heizen sonst nach draußen. Grundsätzlich führt eine Raumtemperatursenkung um 1 Grad zu 6 Prozent Energieeinsparung.

Täglich je nach Wohnungsbelegung **vier- bis achtmal kurz und kräftig lüften**. Die **einzelne Lüftungsdauer** ist kurz und richtet sich nach der Außentemperatur:

- bei Frost genügen 2-3 Minuten, sonst
- ca. 5 Minuten bei 0 bis +5° C (Dezember, Januar und Februar)
- 5 - 10 Minuten bei 5 bis 10° C (November und März)
- 10 - 15 Minuten bei 10 bis 15° C (Oktober und April)

In den übrigen Jahreszeiten ist es je nach Wetter üblich, länger zu lüften.

In der **Küche** beim Kochen und im **Bad** nach der Benutzung gründlich lüften. Kurzzeitiger, kontrollierter Luftaustausch kostet nicht viel Heizenergie.

Türen geschlossen halten zu Räumen mit erhöhter Dampfbildung wie z.B. Badezimmer. Ebenso zwischen beheizten und kühleren Räumen die Türen geschlossen halten. Ungenutzte **Räume nicht auskühlen lassen**, sondern leicht temperieren. Auch die nicht benutzen Räume täglich mindestens einmal lüften.

Insbesondere **Schlafzimmer** morgens zweimal gut lüften (Zeitdauer wie oben). Dazwischen Raum beheizen, damit im Bett gespeicherte Feuchtigkeit ausdunstet. Stoßlüften

vor dem Schlafengehen wirkt sich positiv auf die Schlafqualität aus.

Unbedingt auch bei **Nebel und Regen** lüften, die Zimmerluft wird dabei trockener. Die abgeführte Feuchtigkeitsmenge ist größer als die von außen zugeführte.

Die Wahl von Kunststoffteppichen, -möbeln, Reinigungschemikalien etc. kann sich negativ auf die Raumluftqualität auswirken. Auch deshalb ist regelmäßiges Lüften unerlässlich für die **gesunde Raumluftqualität**.

Kellerräume im Sommer tagsüber nicht lüften, da die Luft über 20° C sehr feucht ist. Gilt auch für Kellerwohnungen: Sommerlüftung nur nachts und morgens früh.

Alle **Möbel** mit 5 – 10 cm Abstand vor Außenwänden aufstellen. Die Luft muss unter bzw. über Schränken, Sofas, Betten etc. zirkulieren können.

Beim **Möbelkauf** beachten, dass Möbel vor Außenwänden „auf Füßen“ stehen. Spezielle Einbauschränke und -Küchen mit ausreichenden Lüftungsquerschnitten versehen. Weitere Tipps finden Sie unter www.sw-ettlingen.de/energiesparen.

Stadtbibliothek

Ferienglück mit den Angeboten der Bibliothek

Medientaschen – Ihr Urlaubsgepäck aus der Bibliothek

Sie packen Ihre Urlaubskoffer und das Team der Bibliothek packt Ihre Medientasche für abwechslungsreiches Freizeitvergnügen: Krimilektüre für den Strandkorb, Biographien bekannter Persönlichkeiten, Hörbücher für lange Anreisen, gesellige Spiele für Abende auf der Terrasse und vieles mehr, ganz nach Ihren Wünschen. Lassen Sie sich überraschen!



Die Bibliothek ist auch in den Ferien zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

Di., Do, Fr. 12-18 Uhr, Mi 10-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr



Stadt
Bibliothek
Ettlingen



Ettlingen

Vorlesesommer 2022

Für Kinder von 6 bis 10 Jahren

4. August / 11. August
18. August / 25. August

Donnerstags um 10 Uhr

Mehr Infos unter:
stadtbibliothek-ettlingen.de


Foto und Plakat: Bibliothek

Volkshochschule (VHS)

Vorstellung des neuen VHS-Programms - Bereich „Kulturforum“



Bereich Kulturforum Foto: Antje Bienefeld

Stadtrundgänge, Veranstaltungen zu Musik / Theater / Literatur, Vorträge zu Kunstgeschichte, Angebote zu Malen und Kunsthandwerk sowie Bridge-Kurse und Whisky-Seminare prägen den Bereich „Kulturforum“ im neuen VHS-Semesterprogramm für Herbst & Winter 2022/23.

In bewährter Kooperation mit dem Museum Ettlingen werden zwei spannende Stadtrundgänge angeboten zu den Themen „Badischer Jakobusweg“ (K2001) und „Kunst-Tour durch die Altstadt“ (K2000) – kommen Sie mit unseren Stadtführern auf eine Tour in und um Ettlingen! Oder besuchen Sie eines unserer neuen Kooperationsangebote mit der Stadtbibliothek: ob „Literatur am Vormittag / zur Abenddämmerung“, Rundgänge oder Sprechstunden – auf alle Fragen gibt es Antworten. Bei der beliebten Kursreihe „Musik – Hören mit Verstand“ (K2022) geht es dieses Mal um die frühe Musikgeschichte und beim „Singen mit Gitarrenbegleitung“ (K2024) können die Teilnehmenden zudem selbst aktiv werden und Musik gestalten. Als fester Bestandteil des Online-Angebots haben die „Virtuellen Bildbetrachtungen“ bereits einen Stamplatz im Semesterprogramm – in diesem Jahr geht es dabei um „Max Beckmann und seine Zeit“ (K2030) ...

Weg vom Bildschirm und hinein in die praktische Mitarbeit – so könnte man die zahlreichen Workshops zusammenfassen, die an der VHS im Herbst-/Wintersemester stattfinden: ob Ölmalerei für Einsteiger (K2034), Malerei & Zeichnung (K2031), Zeichnen mit Bleistift (K2032) oder Acryl- und Mischtechniken (K2033) – kaum ein Wunsch bleibt hierbei „unbemalt“. Dazu gibt es natürlich wieder die bewährten Kursangebote für Acrylmalerei (K2035 bis K2038) und die für alle Interessierten geöffnete Malwerkstatt (K2040). **Neu im Programm sind alle Angebote der Kinderkunstschule Ettlingen** in Kooperation mit dem hiesigen Museum: ob „Kritzeltkids“ oder „Mittwochs-, Donnerstags-, Freitags-Kunstwerkstatt“, alle Kurse sind nun über die VHS bequem online buchbar (K2050 bis K2058)!

Schnupperkurse für Ikebana (K2060), die japanische Kunst des Blumensteckens, und Silberschmieden (K2061) ergänzen zusammen mit den Bridgekursen für Fortgeschrittene (K2070 und K2071) das abwechslungsreiche Portfolio des Kunstforums. **Neu im Programm sind Workshops für Blumen-gestecke zum Selbermachen** (K2062 bis K2064) – probieren Sie die Angebote gerne aus unter fachkundiger Anleitung und im großzügigen Werkraum der VHS Ettlingen... Zwei Glanzlichter für alle Liebhaber Schottlands und der schottischen Whisky „kunst“ runden das Angebot geschichtsträchtig und zugleich genussvoll ab: mit dem Scotch Malt Whisky Tasting (K2080) geht es in die Vorweihnachtszeit und mit einem seltenen Islay Whisky Tasting (K2081) wird das neue Jahr eröffnet.

Sie finden die aufgeführten und alle weiteren Programmvorschlage auf unserer neuen VHS-Homepage unter: www.vhsettlingen.de

Wir freuen uns auf Ihre Buchungen und wünschen Ihnen einen erholsamen Sommer 2022 – bleiben Sie gesund! Ihr VHS-Team
Informationen, Anmeldung, Preise
Geschäftsstelle der Volkshochschule Ettlingen
Tel.: 07243 101-484/-483,
Fax: 07243 101-556

E-Mail: vhs@ettlingen.de, Homepage: www.vhsettlingen.de

**Öffnungszeiten während der Ferien:
Mo, Di, Do: 08:30-12:00 Uhr**

VHS Aktuell

Neues Semesterprogramm erschienen!



Foto: Attila Horvat

Die aktuellen Kursinformationen zu den laufenden Prsenzkursen und Online-Angeboten entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.vhsettlingen.de.

Das neue, gedruckte Programmheft ist

erschienen und an zahlreichen Auslagestellen in der Stadtverwaltung, bei den Ortsverwaltungen und am Hauptgebäude jederzeit erhältlich!

Das neue Herbst-/Wintersemester startet offiziell am 26. September und eine Anmeldung für das Semesterprogramm ist online, telefonisch oder persönlich ab sofort mög-

lich – wir freuen uns auf Ihre Buchungen!
Herzliche Grüße – Ihr VHS-Team
Informationen und Anmeldung:
Geschäftsstelle der Volkshochschule Ettlingen
Tel. 07243 101-483/-484,
E-Mail: vhs@ettlingen.de
Öffnungszeiten in den Schulferien: Montag, Dienstag, Donnerstag: 8.30 – 12 Uhr

Schulen / Fortbildung

Ettlingen

Liebe Schüler*innen,

GESCHAFFT!!! Das Schuljahr 2021/22 mit all seinen Anstrengungen und Unsicherheiten, aber auch mit seinen vielen schönen Erlebnissen, liegt hinter euch. Seid stolz auf alles was ihr geleistet habt und nehmt euch in einer ruhigen Minute die Zeit zu überlegen, was euer schönstes Erlebnis, euer persönliches Highlight im vergangenen Schuljahr war.

Liebe Eltern,

DANKE, dass Sie ihre Kinder, und auch die Schulen, in diesen schwierigen Zeiten so tatkräftig unterstützt haben.

Wir verabschieden uns in die Sommerferien und wünschen allen Familien Zeit zum Durchatmen und Seele baumeln lassen, um im September gestärkt und guten Mutes ins neue Schuljahr starten zu können.

Jugendsozialarbeit an Schulen

Wir freuen uns auf viele Begegnungen

im Schuljahr 2022/23



Carl-Orff-Schule

Saskia Merkle ist jeden Vormittag (außer mittwochs) telefonisch unter 07243/101-8924 und 0172/7681 167 oder per E-Mail unter jsa-cos@ettlingen.de erreichbar.

Schillerschule

Ina Gutmann ist jeden Vormittag (außer mittwochs) telefonisch unter 07243/101335 oder 0172/7680162, über die Lernplattform Moodle und per E-Mail unter jsa-schi@ettlingen.de erreichbar.

Pestalozzischule

Lisa Tonscheck ist telefonisch unter 07243/101389 oder 0172/7680163 oder per E-Mail an jsa-pes@ettlingen.de erreichbar.

Wilhelm-Lorenz-Realschule:

Iris Erbe ist erreichbar über die Schulcloud, telefonisch unter 0172/7680239 oder 07243/1018345 und per E-Mail: jsa-wlrs@ettlingen.de

Anne-Frank-Realschule und Albertus-Magnus-Gymnasium

Stefanie Liebisch ist unter 07243/101214 und Melanie Eisele unter 07243/1018390 oder über Teams oder moodle (für die Schülerinnen und Schüler) und per E-Mail unter jsa-schulzentrum@ettlingen.de erreichbar.

Eichendorff-Gymnasium

Maximilian Watzka ist telefonisch erreichbar unter 07243/1018351 (Schule) oder 0172/7681808, per E-Mail: jsa-eg@ettlingen.de oder über moodle.

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Schillerstraße 7-9, 76275 Ettlingen,
Tel. 07243 /101509, jsa@ettlingen.de, www.ettlingen.de

Albertus-Magnus-Gymnasium

Ausflug zur Abraxas Buchhandlung

Das Buch „Iva, Samo und der geheime Hexensee“ ist zum Welttag des Buches am 23. April erschienen, der jedes Jahr von der Stiftung Lesen, dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels, dem cbj Verlag, der Deutschen Post und dem ZDF veranstaltet wird. Die Aktion „Ich schenk dir eine Geschichte“ steht unter der Schirmherrschaft der Kultusministerien der Länder. Das AMG nimmt jedes Jahr mit den 5. Klassen an der Aktion teil, wobei dieses Buch, passend zum Inhalt, im cradle to cradle-Verfahren entstanden ist.

Wir, die Klasse 5d, gingen anlässlich des Welttag des Buches zur Buchhandlung Abraxas. Dort wurden wir von Frau Hirsch empfangen. Sie erzählte uns etwas über den Buchladen und danach durften wir schätzen, wie viele Bücher in der Buchhandlung stehen. Es sind über 1000 in den Regalen und noch viel mehr im Lager. Danach durften wir an den Computer und nach Buchtiteln suchen, doch leider waren viele Bücher, die wir suchten, nicht vorhanden. Diese hätten wir bestellen können. Nun durften wir selbst Bücher aus den Regalen nehmen und in ihnen schmökern.

Nach einer Weile mussten wir auch schon wieder zurück an die Schule. Zum Abschied gab uns die Leitung, Frau Hirsch, noch ein Buch mit dem Titel: „Iva, Samo und der geheime Hexensee.“ Das Buch handelt von Iva und Samo, zwei Hexenkindern, die ein Praktikum an einem See machen und dabei viele Abenteuer erleben. Sie müssen den Bau eines Hotels stoppen und den See vom Müll befreien. Dabei hilft ihnen eine Gruppe von Kindern - ob sie es wohl schaffen?

von Joshua und Jona, 5d



Besuch der Klasse 5d bei der Buchhandlung Abraxas
Foto: S. Graf

Zebrafische und watende SchülerInnen Von Zebrafischen, watenden SchülerInnen und anderen Wasserlebewesen - Exkursionstag der Arbeitsgemeinschaft Neuro- und Molekularbiologie: European Zebrafish Resource Centre des KITs und ökologisches Gewässerpraktikum Rheinauen

Mit dem Fahrrad in der S-Bahn kam unsere Arbeitsgemeinschaft in Leopoldshafen an, von wo aus wir uns zum Campus Nord des KITs begaben.

Frau Borel, zuständig für die Zebrafischzucht für Forschungszwecke, empfing uns sehr herzlich und führte uns durch die Großanlage. Eine Vielzahl von Aquarien beeindruckte. In jedem schwammen Zebrafische, die für eine Forschungsgruppe genetisch verändert worden waren und unter wissenschaftlicher Beobachtung standen. Wasseraufbereitung, Lebendfütterung, Überwachung der korrekten Wasserzirkulation, Einhalten der strengen Tierschutzstandards sind eine Herkulesaufgabe, ohne deren Bewältigung die Grundlagenforschung an einem der bedeutendsten Wirbeltiermodellorganismen unmöglich wäre. Modellorganismen zeichnen sich u.a. dadurch aus, dass deren Gene, Verhalten oder Organsysteme uns Menschen ähnlich sind. So waren wir sehr davon beeindruckt, dass Tierpfleger immer wieder eine Übertragung der eigenen Stimmungslage auf die Zebrafische beobachten.

Im Anschluss erhielten wir einen wissenschaftlichen Vortrag zur Zebrafischforschung. Die in Indien bevorzugt in Reisfeldern lebenden und Plankton sowie Insektenlarven fressenden Fische können innerhalb kürzester Zeit nachgezüchtet werden, sind durchsichtig (was eine genaue Erforschung der Organsysteme und die Mikroskopie an lebenden Tieren enorm erleichtert) und besitzen (mit einer Ausnahme*) alle Organe, die beim Menschen auch vorhanden sind. Für eine artgerechte Haltung der Schwarmfische benötigen diese lediglich ihre Artgenossen. Für Verstecke oder Spielzeuge im Aquarium interessieren sie sich nur wenig. Die Embryonalentwicklung läuft, gut beobachtbar, außerhalb des Körpers ab. So können sogenannte Reportergene durch Injektion in die DNA der Eier leicht eingebaut werden. Mit der Reportergen-DNA kann man Gene, deren Produkte man am lebenden Objekt beobachten möchte, markieren, sodass diese bei Beleuchtung mit UV-Licht farbig leuchten. So lässt sich am lebenden Tier zeigen, welche Gene wann in welchem Umfang aktiv sind sowie wie und wo die betreffenden Genprodukte in der Zelle bzw. im gesamten Organismus wirken. Es lassen sich auch bestimmte Gene ausschalten bzw. einschalten und die Auswirkungen auf das Tier beobachten. Besonders neurobiologisch relevant ist die Kopplung eines Calciumsensors mit einem Reportergen. Sind Nervenzellen aktiv, strömt Calcium ein und gentechnisch markierte, aktive Nervenzellen beginnen zu fluoreszieren. So lässt sich zum Beispiel bei der Nahrungsaufnahme nachvollziehen, welche Gehirnregionen dabei aktiv sind (visuelles System und Belohnungssystem). Es lassen sich auch mehrere verschiedenfarbige Reportergene in Neurone einbringen, die dann in jeweils unterschiedlichen Quantitäten abgelesen werden, wodurch individuell unterschiedliche Farbmischungsverhältnisse entstehen. So erhält jede einzelne Nervenzelle ihre individuelle Färbung und kann leichter wissenschaftlich beobachtet werden. Bei Betrachtung der gesamten mar-

kieren Gehirnregion wird ein sogenannter sehr farbenfroher Brainbow sichtbar. Wollte man alle Möglichkeiten darstellen, welche die Zebrafischforschung bietet, ließen sich damit mehrere Lehrbücher füllen.

Die Nähe zu den Rheinauen bei Leopoldshafen nutzten wir, um ein ökologisches Gewässerpraktikum durchzuführen. Wasserchemische Parameter wie Sauerstoff-, Nitrit- bzw. Nitrat-, Ammonium- und Phosphatgehalt wurden gemessen und darüber hinaus nach Indikatororganismen für die vorhandene Wasserqualität gesucht. So konnte die Gewässergüteklasse 3 (sehr stark mit Nährstoffen angereichert) bestimmt werden. Das überrascht wenig, da im betrachteten Fließgewässerbereich das Gewässer als Kanal mit Pflastersteinen ausgebaut ist, wodurch die natürlichen Selbstreinigungsmechanismen im Bodensediment stark beeinträchtigt sind. Auch kann ein zusätzlicher Nährstoffeintrag, bedingt durch Düngung der nahegelegenen Felder, vermutet werden. Durch eine lokal erhöhte Fließgeschwindigkeit konnte ein relativ hoher Sauerstoffgehalt des Wassers gemessen werden, was wahrscheinlich Funde von Süßwassermuscheln erklärt. Auch Flussschnecken konnten gefunden werden. Weiter abwärts wurde der Wasserlauf renaturiert und bietet dadurch eine höhere Vielfalt an ökologischen Nischen. Scherzhafte Spekulationen, wer von den Schülerinnen und Schülern zuerst komplett im Wasser landen würde, bestätigten sich fast ausnahmslos. Mit dem Fahrrad fuhren wir zurück in den Karlsruher Norden und genossen dabei die Schönheit der Weichholz- sowie der Hartholzländchenlandschaft und betrachteten die Albmündung in den Rhein.

(*Kiemen statt Lungen)



Durchführung der Wasseruntersuchungen
Foto: O. Abel

Pestalozzischule

Gottes Liebe ist wie die Sonne

Am letzten Schultag feierten wir am Morgen einen Gottesdienst. Vorbereitet wurde er von den Religionslehrerinnen und den Kindern im Religionsunterricht. Die Klassen 1 und 2 sangen gemeinsam ein Lied von der Sonne, die Gott so wunderbar gemacht hat. Die andere Gruppe von Klasse 2 hatte Psalm 27 vorbereitet. Die SchülerInnen von Klasse 4 zeigte an Beispielen, dass Gottes Liebe wie die Sonne ist. Die SchülerInnen von Klasse 3

hatten überlegt, welche Menschen die Liebe Gottes besonders nötig haben. Nach jeder Bitte wiederholten alle den Wunsch „Gott, mach die Menschen froh!“ Bei den Liedern sangen nicht nur alle mit, sondern mit Bewegungen wurde das Singen verstärkt. So streckten alle ihre Hände wie Sonnenstrahlen zum Himmel oder gaben mit ihren Händen den Segen weiter. Frau Schieschke wurde mit besonders vielen Sonnenstrahlen/Segen beschenkt: Alle sangen ein eigens dafür umgedichtetes Lied: „Wir schenken einen Sonnenstrahl ganz hell und warm für dich, er sagt dir Gottes Liebe zu, denn er verlässt dich nicht.“ Die KlassensprecherInnen überbrachten ihr, anlässlich ihres letzten Gottesdienstes als Rektorin, stellvertretend für ihre Klassen einen „Sonnenstrahl“. Zum Ende bekam jeder einen Sonnenstrahl geschenkt. So gingen alle fröhlich gesegnet in die bevorstehenden Ferien.

Wilhelm-Röpke-Schule

DOCUMENTA FIFTEEN



Foto: Müller

Am 13. Juli brachen wir, der Seminarark documenta, zusammen mit Frau Winterstein und Frau Dentz nach Kassel zur weltweit wichtigsten Ausstellung zeitgenössischer Kunst auf. Die documenta fifteen steht ganz im Zeichen des gemeinschaftlichen Miteinanders. Das Konzept der Kunstausstellung ist „lumbung“, ein indonesischer Begriff für eine gemeinschaftlich genutzte Reisscheune. Als künstlerisches und ökonomisches Modell fußt „lumbung“ auf Grundsätzen wie Kollektivität, gemeinschaftlichem Ressourcenaufbau und gerechter Verteilung und verwirklicht sich in allen Bereichen der Zusammenarbeit und Ausstellungskonzeption. Nach einer dreistündigen Zugfahrt kamen wir endlich in Kassel an. Dort haben wir uns erstmal in der Innenstadt umgesehen und sind nach einer kurzen Stärkung auf die documenta fifteen gegangen. Den ersten Teil der documenta schauten wir uns im Museum Fridericianum an. Bei dieser Ausstellung bekamen wir unsere ersten Eindrücke und liefen zur Documentahalle und weiter zu der GRIMMWELT Kassel, wo sich ein weiterer Teil der documenta fifteen befand. Zum Ende des Tages sind wir zu unserem Hostel gefahren und haben eingeecheckt. Zusammen ließen wir den ersten Tag ausklingen. Am nächsten Morgen starteten wir gemeinsam mit einem Frühstück und gingen anschließend in das

alte Hallenbad-Ost, ein weiterer Ausstellungsort. Danach weiter zu einer Führung am Bootsverleih Ahoi. Dort zeigte eine Sobat (Wegbegleiterin) uns weitere Kunstwerke. Am späten Nachmittag machten wir uns wieder auf die Heimreise. So verschieden jedes dieser Ausstellungsstücke auch ist, spiegeln sie alle sehr gut das Grundgerüst der documenta fifteen wider. Die Prinzipien und Werte von „lumbung“. Wir können nur sagen, dass die Fahrt sich auf alle Fälle gelohnt hat und jeder Ideen für seine Seminararbeit finden konnte. Wir bedanken uns herzlich bei Frau Winterstein und Frau Dentz! Judith Schaudel (WGE2)

Amtliche Bekanntmachungen

Offenes Verfahren nach VgV

Vergabe Nr. 2022-026

Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung für städtische Gebäude

Leistungsumfang:

- Los I:
Gesamtgrundfläche Unterhaltsreinigung ca. 19.550 qm
Glasfläche ca. 35 qm
- Los II:
Glasfläche ca. 5.230 qm

Der vollständige Veröffentlichungstext ist auf der Internetseite der Stadt Ettlingen www.ettlingen.de unter der Rubrik Informieren – Aktuelles - Vergabebekanntmachungen“ nachzulesen bzw. wird auf Anforderung zugefaxt oder zugesandt. Unter www.subreport-elvis.de/E88732576 können die Ausschreibungsunterlagen kostenlos eingesehen werden. Die EU-Auftragsbekanntmachung ist abrufbar im Supplement zum EU-Amtsblatt (www.ted.europa.eu) unter 2022/S 146-418269.

Stadt Ettlingen, Zentrale Vergabestelle
Marktplatz 2, 76275 Ettlingen
Telefon 07243 101-134
vergabe@ettlingen.de

Erlass einer Veränderungssperre für das Plangebiet „Pforzheimer-, Augusta-, Friedensstraße“

Zur Sicherung des mit Beschluss vom 21.07.2021 eingeleiteten Bebauungsplanverfahrens „Pforzheimer-, Augusta-, Frie-

densstraße“ wurde in öffentlicher Sitzung des Gemeinderats der Stadt Ettlingen am 20.07.2022 die nachfolgende Veränderungssperre beschlossen:

Satzung

über den Erlass einer Veränderungssperre im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Pforzheimer-, Augusta-, Friedensstraße“
Aufgrund der §§ 14 Abs. 1 und 16 Abs. 1, sowie 17 Abs. 1 S. 3 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26. April 2022 (BGBl. I S. 674) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S. 581 ber. S. 698), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 2. Dezember 2020 (GBl. S. 1095, 1098) hat der Gemeinderat der Stadt Ettlingen am 20.07.2022 folgende Veränderungssperre als Satzung beschlossen:

§ 1

Anordnung der Veränderungssperre

Zur Sicherung der Planung im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Pforzheimer-, Augusta-, Friedensstraße“ wird eine Veränderungssperre angeordnet.

§ 2

Räumlicher Geltungsbereich der Veränderungssperre

Der räumliche Geltungsbereich der Veränderungssperre umfasst den Geltungsbereich des Bebauungsplans „Pforzheimer-, Augusta-, Friedensstraße“. Die Abgrenzung ergibt sich aus dem Übersichtslageplan in der Fassung vom 24.06.2021, der als Anlage zur Veränderungssperre Teil dieser Satzung ist und der für den räumlichen Geltungsbereich dieser Satzung maßgebend ist. Der Geltungsbereich beinhaltet folgende 29 Flurstücke:

Vollständig enthaltene Flurstücke:

1226, 1225/1, 1225/3, 1214/3, 1224/1, 1224, 1223, 1214/1, 1214, 1222/1, 1222, 1221, 1212, 1220, 1219, 1218/1, 1218, 1211/1, 1217/1, 1217/2, 1211, 1206/9, 1206/8, 1206/10, 1206/6, 1206/7, 1206/4, 1206/3, 1206/2

§ 3

Inhalt und Rechtswirkung der Veränderungssperre

(1) Im räumlichen Geltungsbereich der Veränderungssperre dürfen:

- Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden.
- Erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, nicht vorgenommen werden.

(2) Vorhaben, die vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre baurechtlich genehmigt worden sind oder aufgrund eines anderen baurechtlichen Verfahrens zulässig sind,

Werden Verletzungen nicht fristgerecht geltend gemacht und liegt auch kein Fall der Ziffer 1. und 3. vor, gilt die Satzung als von Anfang an als gültig zustande gekommen (§ 4 Abs. 4 GemO).

Fälligkeit und Erlöschen eventueller Entschädigungsansprüche

Dauert eine Veränderungssperre länger als vier Jahre über den Zeitpunkt ihres Beginns oder der ersten Zurückstellung eines Baugesuches nach § 15 BauGB hinaus, so ist den Betroffenen für dadurch entstandene Vermögensnachteile eine angemessene Entschädigung in Geld zu leisten (§ 18 Abs. 1 BauGB). Der Entschädigungsberechtigte kann Entschädigung verlangen, wenn die in § 18 Abs. 1 Satz 1 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Er kann die Fälligkeit des Anspruchs dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen (Stadt Ettlingen) beantragt.

Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird (§ 44 Abs. 4 BauGB).



Servicekräfte für

Einlassdienste (m/w/d)

10 Monatsstunden



Ettlingen



Bei der Großen Kreisstadt Ettlingen sind zum nächstmöglichen Termin im Kultur- und Sportamt mehrere Stellen als

**Servicekräfte für Einlassdienste (m/w/d)
10 Monatsstunden**

zu besetzen.

Ihre Aufgabenschwerpunkte

- Einlass- und Kassendienste für Kultur live-Veranstaltungen in Schloss, Schlossgartenhalle, Stadthalle oder Open-Air (Schwerpunkt September bis April)
- Aufsicht während der Veranstaltungen
- Auslage/Abräumen von Flyern und Deko vor und nach Veranstaltungen

Wir erwarten

- Engagement und Kommunikationsfähigkeit
- Flexibilität für Wochenenddienste (Freitag- und Samstagabend, Sonntagnachmittag)
- Hilfsbereitschaft und Freude im Umgang mit Kunden

Wir bieten

- Vergütung nach Entgeltgruppe 1 TVöD
- Geringfügiges Arbeitsverhältnis
- Einsatz nach individueller Absprache
- Eine zusätzliche Altersversorgung (Betriebsrente)

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens 09.09.2022 an die Stadt Ettlingen, Personalabteilung, Postfach 100762, 76261 Ettlingen oder per Mail an personalabteilung@ettlingen.de. Über Ihre Online-Bewerbung (www.ettlingen.de/Stellenangebote) freuen wir uns. Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne unter Telefon 07243 101-460 (Herr Bader, Kultur- und Sportamt) oder 07243 101-218 (Herr Hiller, Personalabteilung).



**Öffentliche
Ausschreibung
nach UVgO**

Ettlingen

Vergabe Nr. 2022-039

Sparkassen-Gebäude, 2. OG, Erwin-Vetter-Platz 2c – Beschaffung loser Möblierung

Leistungsumfang:

- 26 St. Arbeitstische, elektrisch höhenverstellbar
- 26 St. Unterstell-Container
- 35 St. Stühle
- 100 St. Schränke in unterschiedlichen Größen und Ausstattung
- 8 St. Besprechungstische
- 2 St. Modulare Tischsysteme
- 1 St. Modulares Sitzsystem
- 1 St. Konferenztisch

Der vollständige Veröffentlichungstext ist auf der Internetseite der Stadt Ettlingen www.ettlingen.de unter der Rubrik „Informieren - Aktuelles - Vergabebekanntmachungen“ nachzulesen bzw. wird auf Anforderung zugefaxt oder zugesandt. Unter www.subreport-elvis.de/E18395493 können die Ausschreibungsunterlagen kostenlos eingesehen werden.

Stadt Ettlingen, Zentrale Vergabestelle
Marktplatz 2, 76275 Ettlingen
Telefon 07243 101-134
vergabe@ettlingen.de

Wir gratulieren

[Redacted]	[Redacted]	[Redacted]	[Redacted]
[Redacted]	[Redacted]	[Redacted]	[Redacted]
[Redacted]	[Redacted]	[Redacted]	[Redacted]
[Redacted]	[Redacted]	[Redacted]	[Redacted]
[Redacted]	[Redacted]	[Redacted]	[Redacted]



Notdienste

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst: Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages, Tel. 116117

Notdienstpraxis (Am Stadtbahnhof 8): Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter 116117

Kinderärztlicher Notfalldienst

ambulante Notfallbehandlung von Kindern, Knielinger Allee 101 (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden/Feiertagen von 8 bis 22 Uhr, (ohne Anmeldung)

Bereitschaftsdienst der Augenärzte

Zentrale Rufnummer 116117

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen 0621 38000 812

Krankentransporte: Telefon 1 92 22

Tierärztlicher Notdienst

Notfallnummer für den Stadt- und Landkreis: 0721 49 55 66

Tierärztliche Klinik, Hertzstr. 25, Ettlingen. Klinik ist 24 Stunden besetzt.

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

Donnerstag, 11. August

Sonnen-Apotheke, Am Lindscharren 4-6, Tel. 76 51 80, Kernstadt

Freitag, 12. August

Schwarzwald-Apotheke, Kronenstraße 3, 07243 617 89, 76337 Reichenbach

Samstag, 13. August

Goethe-Apotheke, Schleinkoferstraße 2a, Tel. 719440, Kernstadt

Sonntag 14. August

Erbprinz-Apotheke, Mühlenstraße 27, Tel. 1 21 33, Kernstadt

Montag, 15. August

Entensee-Apotheke, Lindenweg 13, Tel. 45 82 Ettlingen-West

Dienstag, 16. August

Erbprinz-Apotheke, Mühlenstraße 27, Tel. 1 21 33, Kernstadt

Mittwoch, 17. August

Apotheke am Stadtgarten, Thiebauthstr. 6, Tel. 1 74 11, Kernstadt

Donnerstag, 18. August

Apotheke am Marktplatz, Marktplatz 4, 07243 56530, 76337 Busenbach

Apotheken-Notdienstfinder für die nähere Umgebung: 0800 0022833 kostenfrei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33 (max. 69 ct/min.) oder www.aponet.de

Notrufe

Polizei 1 10 (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243/32 00 3 12 zu erreichen).

Feuerwehr und Rettungsdienst 1 12

DRK-Notrufsysteme: Kontaktadresse: Ettlinger Straße 13, 76137 Karlsruhe, 07251 922 172, in dringenden Fällen auch an Wochenenden in der DRK-Notrufzentrale unter 07251 922 225

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ kostenlose Nummer rund um die Uhr 08000 116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter 07243/101-222

Geschütztes Wohnen Schutzzeineinrichtung bei häuslicher Gewalt, SopHiE gGmbH, 07251 - 71 30 324

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V. (AKL)

Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr, Montag und Freitag von 10 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 14 Uhr, sowie Mittwoch von 17 bis 19 Uhr unter **0721/811424**, www.ak-leben.de

Hilfe für Kinder und Jugendliche

Kinder und Jugendtelefon, Montag bis Freitag 15 - 19 Uhr, 0800 1110333

Deutscher Kinderschutzbund, Kriegstraße 152, Karlsruhe, 0721/84 22 08

Kindersorgentelefon Ettlingen, Amt für Jugend, Familie und Senioren 101-509

Allgemeiner sozialer Dienst des Jugendamtes Beratung und Unterstützung in Not-situationen Wolfartsweierer Str. 5, 76131 Karlsruhe 0721 93667010

Polizei Ettlingen,

Tag und Nacht Telefon 3200-312

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes für den Landkreis Karlsruhe, Bezirksverband Ettlingen e.V., Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243/515-1701, offene Sprechstunde mittwochs 14 bis 17 Uhr, ohne Anmeldung

KIBUS - Gruppenangebot für Kinder suchtkranker Eltern donnerstags von 16 Uhr in altersentsprechenden Kleingruppen (6-10 sowie 11-14 Jahre) bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, 07243 - 215305

Telefonseelsorge: rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 111 0 111 und 0800 111 0 222

Entstörungsdienst der Stadtwerke:

Entstörungsdienst der Stadtwerke (Kernstadt und Stadtteile):

Elektrizität: 101-777 oder 338-777

Erdgas: 101-888 oder 338-888

Wasser und Fernwärme: 101-666 oder 338-666

EnBW Regionalzentrum Nordbaden

Zentrale in Ettlingen: (07243) 180-0, 24-Stunden-Service-Telefon: (0800) 3629-477

Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für öffentliche Abwasseranlagen, 07243 101-456

Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen

ETF Engelmann Telefon- und Fernmeldebau, Service-Notrufhotline 07243 938664

Kabel Baden-Württemberg

Tel. 01806 888150 oder 0800 858590050

Pflege- und Beratungsangebote

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Ettlingen Am Klösterle, Klostergasse 1, 0721 936-71240, Mobil: 0160 7077566, Fax: 0721 936-71241, E-Mail: pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de, Beratung bei allen Fragen rund um Pflege und Altern. Aufgrund der Corona-Pandemie sind persönliche Beratungsgespräche nur nach vorheriger telefonischer Vereinbarung möglich.

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e. V. www.sozialstation-ettlingen.de Kranken-, Alten- und Familienpflege im häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungskräfte von Demenzkranken, 07243 3766-0, Fax: 07243 3766-91 oder Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen: Nach Rücksprache auch kurzfristig möglich. Demenzgruppen: Stundenweise Betreuung, Auskünfte unter 07243 3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

DRK Bereitschaftsdienst: kostenfreie Nummer 0800 1000178

Hospizdienst Ettlingen: kostenfreie Begleitung durch qualifizierte Hospizhelfer/innen von schwerstkranken und sterbenden Menschen mit ihren Angehörigen zu Hause, im Krankenhaus oder in Pflegeeinrichtungen. Trauerbegleitung einzeln oder in einer Gruppe. Informationen und Beratung: Pforzheimer Straße 33b, Tel. 07243 94542-40, E-Mail: info@hospizdienst-ettlingen.de.

Hospiz „Arista“: Information und Beratung: Pforzheimer Str. 31b, 07243 94542-0 oder Fax 07243 94542-22, www.hospiz-arista.de

„Die Zeder“ Informationen zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aussegnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof,

Öffnungszeiten

Sommerzeit: 15 - 18 Uhr und **Winterzeit:** 14 - 17 Uhr, 0172 7680 116

Hospiztelefon Information, Beratung und Vermittlung hospizlicher und palliativer Angebote rund um die Uhr, 07243 94 542 -77

Schwester Pias Team, Pia Gonzales. Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62, Tel. 07243 537583

Häusliche Krankenpflege Fachkrankenschwester für Gemeindekrankenpflege Elke Schumacher, Dekaneigasse 5, Tel. 07243 718080

Pflege- und Betreuungsdienst in Ettlingen GbR, Bernd und Constance Staroszik, individuelle ambulante Pflege, Nobelstr. 7, Tel. 07243 150 50, Fax: 07243 /150 58, www.pflege-betreuung-ettlingen.de

MANO Pflorgeteam GmbH

MANO Vitalis Tagespflege

Infos für beide Dienste: 07243 373829, Fax: 07243 525955, Seestraße 28, www.mano-pflege.de, pflegeteam-mano@web.de

Pflegedienst Optima GdB Goethestraße 15, 07243 529252, FAX (Zweigstelle Malsch): 07246 9419480

AWO Albtal gGmbH, Franz-Kast-Haus, stationäres Pflegeheim, Tagespflege, Karlsruher Straße 17, Tel. 07243 76690-0, E-Mail: info@awo-albtal.de

AWO Essen auf Rädern, Informationen unter 07243 76690140 oder ear.albtal@awo-ka-land.de

Pflegedienst Froschbach, Dorothea Bohnenstengel, Am Sang 4, 24 h erreichbar, 07243 7159919, www.pflegedienst-froschbach.com

Rückenwind Pflegedienst GmbH Pforzheimer Str. 134, 07243 7199200, Fax: 07243 7199209, Bereitschaftsdienst 24/7, Mobil: 0151 58376297, Infos: www.rueckenwind-pflegedienst.de, E-Mail: info@rueckenwind-pflegedienst.de

Gute Hilfe – einfach anders gut! Senioren-Fahrdienste, Einkaufs- und Alltagshilfe, Essensbringservice, Pulvergartenstraße 22, Ettlingen, E-Mail: meinehilfe@email.de, 24-h-Hotline: 0171 3138813, www.gutehilfe.com

Essen auf Rädern: Infos beim DRK Kreisverband Karlsruhe, Jeanette Schmidt, Tel. 07251 922175

Amt für Jugend, Familie und Senioren für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, Petra Klug, 07243 101-146, Rathaus Albarkaden, Schillerstr. 7 – 9

Aufsuchende Seniorenberatung durch den Caritasverband Ettlingen, 07243-515-1714

Senioren-Service Maria Shafqat, Anerkannter hauswirtschaftlicher Dienst, Betreuung und Hauswirtschaft, Abrechnung über die Pflegekasse, Ettlinger Straße 6, 76332 Bad Herrenalb, Tel. 07083 9330183

Hilfsmittelverleih Infos beim DRK-Kreisverband Karlsruhe, 07251 922 189

Beratung für barrierefreie Wohnraumpassung Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, Information und Terminabsprachen, 07243 54950

Dienste für Menschen mit psychischer Erkrankung, Gemeindepsychiatrische Dienste des Caritasverbandes Ettlingen Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatri-

sche Institutsambulanz des Klinikums Nord-schwarzwald, Goethestraße 15a, 07243 345-8310

Schwangerschaftsberatung

Schwangerschaftsberatung und Frühe Hilfen bis zum 3. Lebensjahr sowie **Hebammen-Sprechstunde** im Beratungszentrum **Caritas**, Lorenz-Werthmann-Str. 2, Ettlingen, Tel. 07243 515-1712

Beratung rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, **auch im Schwangerschaftskonflikt, Diakonisches Werk Ettlingen** – Pforzheimer Str. 31, Tel. 07243 5495-0, E-Mail: ettlingen@diakonie-la.de

Suchtberatung

Suchtberatungs- und -behandlungsstelle der agj, Rohrackerweg 22, 07243 215305, E-Mail: suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de, www.suchtberatung-ettlingen.de.

Familie- und Lebensberatung

Caritasverband Ettlingen, Lorenz-Werthmann-Straße 2, Anmeldung unter 07243 515-0.

Mano Pflorgeteam GmbH Versorgung und Betreuung der im Haushalt lebenden Kinder in Notsituationen, 07243 373829, Fax: 07243 525955, E-Mail: pflegeteam-mano@web.de

Diakonisches Werk: Sozialberatung, Lebensberatung, Paar- und Familienkonflikte, Mediation, Pforzheimer Str. 31, 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.diakonie-laka.de, **Telef. Kurzberatung der Sozial- und Lebensberatung** donnerstags 14 bis 15 Uhr, Tel. 07243 5495-33

Kurmaßnahmen für Mutter und Kind Beratung und Infos bei Antragstellung, Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, 07243 54950, E-Mail: ettlingen@diakonie-laka.de

Kinderhospizdienst Begleitung für Familien mit einem schwer erkrankten Kind, Jugendlichen oder Elternteil, 0721 20397-186, kinderhospizdienst@dw-karlsruhe.de, www.hospiz-in-karlsruhe.de

Amt für Jugend, Familie und Senioren Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff „Fürstenberg“, Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen Christina Leicht, Tel. 101-509

Familienpflegerin Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe in Ettlingen, Tel. 07243 5150

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V. Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Lebenskrisen, 0721 811424, Telefon/FAX: 0721 820066-7/-8, Geschäftsstelle, Putzlitzstraße 16, 76137 Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienste

Gottesdienstordnung für Samstag, 13., und Sonntag, 14. August

Katholische Kirchen
Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt
Herz Jesu

Sonntag 10:30 Uhr HL. Messe

St. Martin

Samstag 18:30 Uhr HL. Messe

Liebfrauen

Sonntag 9 Uhr HL. Messe – auch im Livestream unter: www.kath-ettlingen-stadt.de

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land

St. Josef, Bruchhausen

Sonntag 18 Uhr Feierliches Hochamt mit Kräuterweihe

St. Dionysius, Ettlingenweier

Sonntag 11 Uhr Feierliches Hochamt mit Kräuterweihe

St. Bonifatius, Schöllbronn

Samstag 18 Uhr Feierliches Hochamt mit Kräuterweihe

St. Antonius, Spessart

Sonntag 9:45 Uhr Feierliches Hochamt mit Kräuterweihe

St. Wendelin, Oberweier

Samstag 18 Uhr Feierliches Hochamt mit Kräuterweihe

Italienische Katholische Mission Karlsruhe

Am Hartwald 4, Ettlingen, Tel. 07243 76 55 585, www.italienische-katholische-mission-karlsruhe.de

Sonntag, 11:45 Uhr Eucharistiefeier in italienischer Sprache, Unsere Liebe Frau, Marienstraße 80, Karlsruhe

Evangelische Kirchen

Luthergemeinde

Sonntag 10 Uhr Zentraler Gottesdienst in der Pauluskirche in Ettlingen, Schlesierstraße (Pfarrer Heitmann)

Pauluspfarrei

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst, Pfr. Andrea Heitmann-Kühlewein

Johannespfarrei

Sonntag 10 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in der Pauluskirche

Freie evangelische Gemeinde

Dieselstraße 52, Ettlingen

Pastoren: Michael Riedel, Daniel Krafft

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum, parallel Livestream auf YouTube

„FeGEttlingen“ und über unsere Webseite www.feg-ettlingen.de zu empfangen. Parallel Kindergottesdienst in verschiedenen Alters- und Interessensgruppen für Kinder von 0 bis 12 Jahren.

Informationen über alle anderen Angebote finden Sie ebenfalls auf unserer Webseite.

Liebezeller Gemeinde

Mühlenstr. 59, Ettlingen

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit parallelem Kinderprogramm

Weitere Infos: <https://lvg-ettlingen.de/>
Kontakt: info@lvg-ettlingen.de

Christliche Gemeinde

Zeppelinstraße 3

Sonntag 10:45 Uhr Predigtgottesdienst, parallel Kinderstunde. Unter der Woche finden weitere Veranstaltungen statt: Hauskreise, Gebetsabend, Jungschar, Jugendkreis, Junge Erwachsene.

Details und Kontakt unter Tel. 07243 39065, E-Mail: cg-ettlingen@web.de oder www.cg-ettlingen.de.

Neuapostolische Kirche

Gottesdienst in der Gemeinde Ettlingen
(Epernerstraße 43)

Sonntag 9:30 Uhr

Mittwoch 20 Uhr

Besucher, die nicht zu unserer Kirchengemeinde gehören, bitten wir um Anmeldung unter <https://www.nak-karlsruhe.de/ettlingen> (per Telefon oder E-Mail) an den dort genannten Ansprechpartner.

Kirchliche Nachrichten

Röm.-kath. Kirchengemeinde
Ettlingen Stadt

Katholische Frauengruppe

Am Donnerstag, 18. August, 18 Uhr, lädt die Katholische Frauengruppe Ettlingen alle Mitglieder zu einem geselligen Beisammensein in den Lauerturn-Biergarten ein. Bitte meldet Euch rechtzeitig unter der Handy-Nr. 0176 47771096 zum Treffen an.

Evangelische Kirchengemeinde
Ettlingen

Essen in Gemeinschaft,**1. Projektgruppentreffen**

Unter dem Motto „Essen in Gemeinschaft“ planen das **Diakonische Werk** und die **Evang. Kirchengemeinde Ettlingen** einen „Mittagstisch“ in den Räumen der Paulusgemeinde. Dafür suchen wir **Mitmacher*innen!** Wenn Sie sich einbringen möchten, dann melden Sie sich bei Frederik Lowin, Tel. 07243 3329088, Frederik.Lowin@kbz.ekiba.de oder Beate Rashedi, Tel. 07243 5495-31, beate.rashedi@diakonie-laka.de

Das **erste Projektgruppentreffen** findet am **25. August um 10 Uhr** in der **Paulusgemeinde**, Schlesierstr. 1 statt.

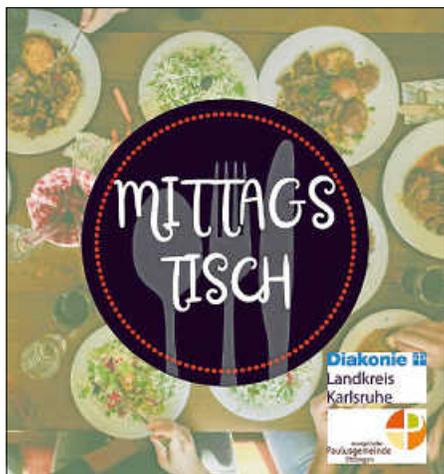


Foto: Frederik Lowin

Paulusgemeinde

Ökumenischer Gottesdienst mit internationalen Gästen

Am 4. September feiern wir um 11 Uhr einen ökumenischen Gottesdienst mit internationalen Gästen im Schlosshof in Ettlingen. Es ist ein gemeinsamer Gottesdienst von und mit den evangelischen, katholischen und freikirchlichen Christen Ettlingens – viele

hundert Menschen werden erwartet. Dazu kommen Gäste von der Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen in Karlsruhe, die in den Gottesdienst mit einbezogen werden. Die Predigt hält jemand aus der internationalen Ökumene. Musikalisch wird der Gottesdienst von Bezirkskantorin Anke Nickisch gestaltet. Im Anschluss wird zu einem gemeinsamen Picknick („bring and share“) in die zur Vesperkirche umgestaltete Johanneskirche Ettlingen eingeladen.

Johannesgemeinde

Ferienzeit**Wir wünschen Ihnen allen schöne Sommerferien!**

Wir laden weiterhin jeden Montag zum Friedensgebet um 18 Uhr in die Johanneskirche ein (auch in den Ferien).

Weiterhin finden auch statt:

Montags 17 Uhr Kirchenchorprobe

Montags 20 Uhr Chorprojekt

(auch in den Ferien)

Sonntags 10 Uhr Gottesdienst

Der nächste Gottesdienst ist am 21.08.2022 in der Johanneskirche

Bitte beachten Sie, dass am **14.08. kein Gottesdienst in der Johanneskirche** stattfindet. Es gibt einen gemeinsamen Gottesdienst in der Pauluskirche um 10 Uhr.

Vorausblick:

Die nächste Chorprobe „Ökumenisches Chorprojekt“ für die Vollversammlung im September findet am 20.08. um 10 Uhr in der Johanneskirche statt.

Veranstaltungen / Termine

„Sport **TROTZ(T) Krebs**“ – (Sport in der Krebsnachsorge) beim TSV 1907 Schöllbronn, donnerstags 19.30 Uhr in der Schillerschule, Ruth Baumann, Tel. 07204 652 (ab ca. 18 Uhr)

AMSEL-Kontaktgruppe Karlsbad-Ettlingen

– Selbsthilfegruppe für MS-Betroffene und ihre Angehörigen. Über unsere Kontaktgruppenleiterin Daniela Adomeit erfahren Sie mehr über unsere Angebote vor Ort und darüber hinaus rund um das Thema MS oder schauen Sie unter www.karlsbad.amsel.de, Tel. 07243 9240277, E-Mail: karlsbad@amsel.de

Selbsthilfegruppe Herzbande Nordbaden

www.herzkrank-kinder-karlsruhe.de, Informationsaustausch und Kinderherzsportgruppe, Sandra Reder, Tel. 07243 9497336

Netzwerk Ettlingen für Menschen mit Behinderung Inklusion und Teilhabe – „Café Vielfalt“ Sprechstunde jeden ersten Dienstag im Monat (außer in den Schulferien) von 16 bis 18 Uhr im K 26, Kronenstraße 26, Infos unter Tel. 07243 523736. www.netzwerk-ettlingen.de

Arbeitskreis „Demenzfreundliches Ettlingen“: Informationen und Veranstaltungen siehe Rubrik „Familie“

Pro Retina Selbsthilfegruppe für Menschen mit Netzhautdegeneration; Treffen jeden 2. Freitag im Monat 16 Uhr, Information und Anmeldung: Tel. 07243 20226 (Maria-Luise Wipfler)

Treffen der Anonymen Alkoholiker, donnerstags 19.30 Uhr in der Paulusgemeinde, Schlesierstraße 3, Kontakt täglich 7 bis 23 Uhr, Tel. 0721 19295

Kreuzbund e. V. Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige, Gruppenabende donnerstags, 19 Uhr im Caritas-Haus, Goethestraße 15a, Tel. 07243 15861, sowie freitags, 18.45 Uhr beim agj, Rohrackerweg 22, Tel. 07242 1003

Al-Anon für Angehörige und Freunde von Alkoholikern, Treffen jeden Montag, 18 – 19 Uhr im Brunhilde-Baur-Haus in Neureut, Linkenheimer Landstr. 133 /Eing. Spöcker Str., Tel. 07243 66717

EL-dro-ST e. V. Selbsthilfegruppe für Eltern und Angehörige von drogengefährdeten bzw. -abhängigen, glückspielsüchtigen sowie alkoholabhängigen Kindern. Treffen **dienstags**, 19.30 Uhr im Hinterhaus Werderstraße 57, 76137 Karlsruhe-Südstadt, Tel. 07232 3134521, www.eldrost.de

Selbsthilfegruppe für Psychoseerfahrene, letzter Donnerstag im Monat, 19 bis 20.30 Uhr, Caritas, Lorenz-Werthmann-Str. 2, Ettlingen. Bitte anmelden unter Tel. 07243 3458313, E-Mail: gpd@caritas-ettlingen.de

Rheuma-Liga Baden-Württemberg, Arge Ettlingen

Beratung und Einteilung in die Gymnastikgruppen: Renate Beck, Tel. 07224 9943838

Funktionstraining Trockengymnastik

In Ettlingen: Begegnungszentrum Klösterle, Klostersgasse 1

dienstags: 8:45 bis 9:45 Uhr, Sigrid Hafner.

mittwochs: 8:30 bis 9:30 Uhr, Sigrid Hafner.

Karl-Still-Haus der AWO, Im Ferning 8

dienstags: 10:30 Uhr bis 11:30 Uhr, Sigrid Hafner.

Gruppe 1, 16:45 bis 17:45 Uhr, Gruppe 2, 18 bis 19 Uhr,

Gruppe 3, 19:15 bis 20:15 Uhr, Andrea Steppacher.

mittwochs: 18 bis 19 Uhr, Sigrid Hafner.

In Malsch: Familienzentrum Villa Federbach, Adolf-Kolping-Str. 45,

mittwochs: Gruppe 1: 16 bis 17 Uhr, Gruppe 2: 17.15 bis 18.15 Uhr,

Simone Wagner-Lumpp.

Funktionstraining Wassergymnastik

In Ettlingen: Lehrbecken beim Albgau Bad, Luisenstr.14,

dienstags: Gruppe 1, 9:15 bis 9:45 Uhr, Gruppe 2, 9:50 bis 10:20 Uhr,

Gruppe 3, 10:25 bis 10:55 Uhr, Gruppe 4, 11 bis 11:30 Uhr, Andrea Leikeim

Parteiveranstaltungen**SPD****SPD Ettlingen - Sommerstammtisch**

Am Freitag, 19. August ab 19 Uhr lädt die SPD Ettlingen ihre Mitglieder zum Sommerstammtisch im Badischen Hof, Leopoldstraße 28 ein. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind willkommen und herzlich eingeladen.